

DAS MAGAZIN FÜR MITGLIEDER DER WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT KLEEFELD-BUCHHOLZ EG, HANNOVER

# BLICKPUNKT.

AUSGABE 1.23

  
**Kleefeld Buchholz**  
Wohnen im Grünen



**DIGITALE BRETTER**  
NEUE FUNKTIONEN  
FÜR NOCH MEHR SERVICE



**MIETERTREFF  
KLEEFELD**  
NEUES RAUMKONZEPT



**EFFIZIENT GEGEN  
WÄRMEVERLUSTE**  
FASSADENDÄMMUNG  
UND MODERNISIERUNG

NACHHALTIGE  
ENERGIEVERSORGUNG  
**PHOTOVOLTAIK  
IM MIETERSTROM-  
MODELL**

**TEIL 4**



**MENSCH**



**EDITORIAL** 3  
**Vorwort des**  
**Vorstandsvorsitzenden**

**AUFSICHTSRAT** 11  
**Zurück zur Normalität und**  
**Nachruf**

**KOMMENTAR** 15  
**Entwurf zum**  
**Gebäudeenergiegesetz**

**ABSCHIED UND EIN** 16  
**GROßES DANKESCHÖN**  
**Frau Weber und Herr Bredthauer**

**MIETERGESCHICHTE** 26  
**Frau Eckert**

**MUSIKFESTIVAL** 28  
**30625MUSIK**  
**Aus Kleefeld für Kleefeld**

**STRABENNAMEN** 29  
**Teil 20: Boiestraße**

**WOHNEN NACH MAß**



**ENERGETISCHE** 4  
**GEBÄUDEANIERUNG**  
**Spannhagen-, Constantin-**  
**und Boiestraße**

**MIETERSTROM-PROJEKTE** 6  
**Misburg und Heideviertel**

**ENERCITY MIETERSTROM** 10  
**Vom Dach in die Steckdose**

**INFO MITTAGSRUHE** 23  
**Gilt nicht für Handwerker**

**WISSEN**



**ARTIKELSERIE** 12  
**Wissen rund ums Klima**

**GELBE TONNE** 24  
**Große Herausforderungen**

**PLASTIKMÜLL REDUZIEREN** 25  
**Tipps und Tricks**

**SERVICE**



**DIGITALES BRETT** 18  
**Neue Funktionen**

**REGENTONNEN-** 20  
**PATENSCHAFTEN**  
**Es geht weiter, machen Sie mit**

**PRAKTISCHE E-LADESÄULEN** 21  
**Unsere Standorte im Überblick**

**MIERTREFF KLEEFELD** 22  
**Neues Raumkonzept**

**GEWINNSPIEL** 30  
**Kino-Konzert**

**SCHWIMMKURSE** 31  
**Gutscheine sichern**

**UNTERSTÜTZUNG FÜR** 32  
**MIETERFESTE**  
**Lassen Sie sich beraten**

**LASTENFAHRRAD** 33  
**AUSPROBIEREN**  
**Neue Online-Buchung**

**KARLA UND BENNI** 34  
**Das Gewitter**

**INFO-DIENST** 35  
**Ihr direkter Draht zum**  
**Heraustrennen**



**IMPRESSUM**

**HERAUSGEBER:**  
 Wohnungsgenossenschaft  
 Kleefeld-Buchholz eG  
 Berckhusenstr. 16  
 30625 Hannover  
 Tel. 0511 / 530 02-0  
 Fax 0511 / 53 70 70

**E-Mail:**  
 info@kleefeldbuchholz.de  
 www.kleefeldbuchholz.de

**Vorstandsvorsitzender**  
 Dipl.-Kfm. Christian Petersohn,  
 Elke Richardt (V.i.S.d.P.)

**REDAKTION:**  
 S. Dannenberg  
 Textbüro André Moch

**KONZEPT UND LAYOUT:**  
 Polkehn RP Design, Hameln  
 www.polkehn-design.de

**DRUCK:**  
 QUBUS media GmbH,  
 Hannover

**FOTOS/BILDER ©**  
 Maike Helbig Photographie  
 QUBUS media GmbH  
 Hans & Jung GbR  
 Wohnungsgenossenschaft  
 Kleefeld-Buchholz eG  
 Martin Bargiel  
 aha Zweckverband  
 Polkehn RP Design  
<https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Annabad.jpg>,  
 Author: DieEilenriede, 27.04.2019  
 Bürgerverein Kleefeld  
 Kulturrad  
[https://de.wikipedia.org/wiki/Heinrich\\_Christian\\_Boie](https://de.wikipedia.org/wiki/Heinrich_Christian_Boie)  
[https://de.wikipedia.org/wiki/Der\\_General\\_\(1926\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Der_General_(1926))

**Herr Battke**  
 Elke Leger, Oliver Sprigade  
 Daniel Junker / www.junkerphoto.de  
 Kristoffer Finn

**STOCK.ADOBE.COM:**  
 © mileswork, © jachfrog,  
 © WavebreakMediaMicro,  
 © Yuriy, © EwaStudio, © kaisorn,  
 © Naiyana, © DisobeyArt,  
 © tippapatt, © gudrun,  
 © New Africa, © Albrecht Trenz,  
 © candy1812, © sljubisa, © shchus,  
 © Daniel Ernst, © Alexander  
 Kazhdan, © Veronika,  
 © Monkey Business, © photoguns,  
 © Stockwerk-Fotodesign,

© Siberian Art, © iierlok\_xolms,  
 © DragonImages, © krustovin

**HINWEIS:**  
 Trotz sorgfältiger Prüfung der  
 Informationen kann eine Garantie  
 für die Richtigkeit nicht übernom-  
 men werden. Nachdruck, auch  
 auszugsweise, nur mit schriftlicher  
 Genehmigung der Redaktion.  
 Entwürfe und Pläne unterliegen  
 dem Schutz des Urheberrechts.  
 Für unverlangt eingesandte Manu-  
 skripte und Fotos keine Haftung.

# SO LASST UNS DAS NOTWENDIGE MIT FESTEM SCHRITTE TUN.

– frei nach Friedrich Schiller



Dipl.-Kfm. Christian Petersohn  
Vorstandsvorsitzender

## **LIEBE MITGLIEDER,**

wir leben in bewegten Zeiten. Die Nachrichten sind beherrscht von Krisen und Konflikten, sowohl bei uns in Europa als auch in Ostasien. Dazu kommen die Nachwirkungen der Coronajahre, gepaart mit hoher Inflation und gestiegenen Lebenshaltungskosten.

Mit Blick auf die Gebäudewirtschaft ist derzeit die sogenannte Heizungswende in aller Munde, die hohe Investitionen und aufwändige Baumaßnahmen nach sich ziehen wird. Zu diesem existenziellen Thema finden Sie auf der Seite 15 einen Kommentar, der versucht das Für und Wider zu beleuchten.

**DIE POLITIK WÜNSCHT SICH EIN NEUES „DEUTSCHLANDTEMPO“, DIE ANFORDERUNGEN SIND HOCH UND DIE KLEEFELD-BUCHHOLZ PACKT MIT AN.** Seit mehr als 15 Jahren ist die Genossenschaft kontinuierlich dabei, den Gebäudebestand zukunftsfähig zu machen. Als großer Vermieter leisten wir zuverlässig unseren Beitrag. Diesen Weg geht die Verwaltung mit vereinten Kräften, Schritt für Schritt, planvoll und umsetzungstark. Neue Projekte basieren stets auf einer akribischen Vorarbeit und professionellen Analysen, damit wir stets zuerst dort tätig werden, wo die größten Potentiale liegen. Davon können Sie sich auf den Folgeseiten in den Beiträgen zu den energetischen Wärmedämmmaßnahmen und Photovoltaikprojekten überzeugen.

Doch es gibt noch mehr als den Klimaschutz! In unserem Nachhaltigkeitskonzept ist neben der Umwelt auch das Soziale von Bedeutung. So wird zum Beispiel die Förderung von Nachbarschaftsprojekten nicht um einen Euro gekürzt.

**MIT DER VERSCHÖNERUNG DES MIETERTREFFS IN KLEEFELD UND DER VERBESSERUNG DER LEBENSQUALITÄT IN DEN STADTVIERTELN ERFÜLLT DIE KLEEFELD-BUCHHOLZ EINEN WICHTIGEN AUFTRAG.** Alle Generationen profitieren, und auch im vorliegenden Blickpunkt rücken wir wieder spannende Projekte ins Scheinwerferlicht. Mieten Sie doch mal unser Lastenrad, planen Sie ein Mieterfest oder freuen Sie sich auf die Musikwoche in Kleefeld!

**IN DIESEM SINNE WÜNSCHE ICH IHNEN EINEN SCHÖNEN SOMMER! GENIEßEN SIE DIE ZEIT UND SEIEN SIE VERSICHERT: DIE GENOSSENSCHAFT INVESTIERT IN DEN KLIMASCHUTZ, OHNE DAS TÄGLICHE LEBEN IN DER NACHBARSCHAFT UND DIE FINANZIELLE LAGE UNSERER MIETERINNEN UND MIETER AUS DEN AUGEN ZU VERLIEREN. BLEIBEN SIE ZUVERSICHTLICH IN DER GEWISSHEIT GUT AUFGEHOBEN ZU SEIN – IN IHRER KLEEFELD-BUCHHOLZ.**

Herzlichst, Ihr



## FASSADENDÄMMUNG MODERNISIERUNG

# EFFIZIENT GEGEN WÄRMEVERLUSTE IN BUCHHOLZ/LIST



**MEHR KLIMASCHUTZ,  
WENIGER ENERGIEKOSTEN: DIE  
ENERGETISCHE GEBÄUDESANIERUNG  
SCHREITET VORAN UND  
EIN BLICK AUF DIE BAUSTELLE  
OFFENBART SPANNENDE  
DETAILS.**

Wer weniger heizen muss, schützt das Klima und schont den eigenen Geldbeutel. Die energetische Sanierung von Gebäuden hat daher einen hohen Stellenwert und die Kleefeld-Buchholz verfolgt ein ambitioniertes Sanierungsprogramm, das die Verwaltung auch in den kommenden Jahren konsequent fortsetzen wird. Aktuell geht der Blick nach Buchholz/List in die Spannhagenstraße 7, 9 und 11, die Constantinstraße 1, 3 und 5 sowie in die Boiestraße 1 und 2: Dort werden acht Häuser mit insgesamt 80 Wohnungen ganzheitlich energetisch saniert und die Erfahrungswerte aus anderen Projekten zeigen, dass eine optimierte Gebäudehülle in puncto Energieverbrauch ein großer Vorteil ist.

Die Arbeiten starteten Mitte März in der Boiestraße, im Anschluss wanderten die Gerüste

weiter in die Spannhagenstraße und den Abschluss macht die Constantinstraße. Alle Gebäude erhalten eine mineralische Fassadendämmung von 16 Zentimetern und neue Fenster mit 3-fach Verglasung. Zusätzlich werden auch die Zwischendecken zum Dachboden sowie die Kellerdecken mit einer Dämmschicht versehen. Ausnahmen bilden die Boiestraße 1, wo der Dachboden derzeit schon ausreichend gedämmt ist, sowie

die Boiestraße 2, wo sowohl der Keller als auch der Dachboden bereits über eine ausreichende Dämmung verfügen.

## EINBLICK IN PLANUNGEN UND DETAILS

Den Auftakt der Arbeiten bildet stets der Austausch der Fenster und die Abläufe im Vorfeld werden durch die technische



*Derzeit saniert die Kleefeld-Buchholz die sogenannten Monolithbauten im Bestand: Die Gebäude verfügen zwar über dicke Außenwände, doch in puncto Energie sind noch gute Einsparpotentiale vorhanden. Den Unterschied machen 3-fach verglaste Fenster in Kombination mit einer neu aufgetragenen Fassadendämmung sowie isolierte Zwischendecken zum Dachboden und zum Keller.*

**GUT ZU WISSEN:** *Warme Luft sucht sich immer den Weg des geringsten Widerstands und so denkt die Genossenschaft bis hin zum Austausch der Kellertüren an alle Details.*



Boiestraße während der Sanierung



**AUCH FÜR DIE NÄCHSTEN JAHRE WOLLEN WIR  
UNSEREN BEITRAG LEISTEN, UM DIE CO<sub>2</sub>-REDUZIERUNG  
IN UNSEREN QUARTIEREN FORTZUSETZEN.**

*Herr Böslér, Abteilungsleiter Technisches Management*

Abteilung der Kleefeld-Buchholz eng begleitet. Vom Aufmaß bis zum Einbau kommuniziert die Genossenschaft frühzeitig alle Termine und der ausführende Handwerksbetrieb sorgt dafür, dass die Fenster in den Wohnungen zügig eingepasst werden.

Teils parallel starten die Arbeiten im Keller sowie an den obersten Geschossdecken. Die Dachböden werden mit einer trittfesten Dämmschicht ausgelegt, die abschließend mit neuen Holzverbundplatten versehen wird. Die Funktion als Trockenboden bleibt erhalten. Um die Durchführung der Kellerdeckendämmung möglichst effizient zu gestalten, werden alle Mieterinnen und Mieter rechtzeitig über den geplanten Beginn der Arbeiten informiert, damit alle Kellerräume für die Handwerker gut zugänglich sind. Durch die Dämmung des Kellers verringert sich die Deckenhöhe um 6 Zentimeter, was die Begehbarkeit und den Nutzwert der Flächen nicht beeinträchtigt. Darüber hinaus werden die Außentüren zu den Innenhöfen ausgetauscht, damit auch im Kellerflur die vorhandene Wärme nicht entweicht. ■



*Hervorzuheben ist die anspruchsvolle Planung im Bereich der energetischen Gebäudesanierung, wobei die Vorlaufzeiten nicht nur auf die vollen Auftragsbücher der Handwerksbetriebe zurückzuführen sind. Auch die Antragstellung bei der Stadt braucht ihre Zeit. Schriftwechsel, Gespräche und Genehmigungsverfahren können bis zu 12 Monate in Anspruch nehmen. Beispiel Boie- und Spannhagenstraße: Die Fassaden der Mehrfamilienhäuser schließen direkt an den öffentlichen Fußweg an und so musste die Kleefeld-Buchholz beim Bauamt zunächst einen Antrag zur Überbauung öffentlicher Flächen stellen.*



*Da in der direkten Nachbarschaft denkmalgeschützte Gebäude stehen, erhalten die sanierten Häuser eine Farbgebung, die dem bisherigen Anstrich stark ähnelt und sich optimal in das Quartiersbild einfügt. Der zugrundeliegende Umgebungsschutz ist eine Vorgabe bei der Gebäudesanierung. Der Erhalt historischer Bezüge wird bei Anwohnern zudem als sehr angenehm empfunden – ein gewachsenes Wohnviertel steht für Lebensqualität und ermöglicht eine positive Identifikation mit der Stadt.*



Constantinstraße Ecke Timm-Kröger-Straße vor der Sanierung

*Mit dem Abschluss des Gesamtprojekts ist im Oktober 2023 zu rechnen. Bei Rückfragen zum Ablauf wenden Sie sich bitte an Herrn Cammann aus dem technischen Service.*

**05 11 / 530 02 - 45**

*Zwei wichtige Mieterstrom-Projekte der Kleefeld-Buchholz stehen kurz vor dem Abschluss*

IN MISBURG UND IM HEIDEVIERTEL

# SONNENSTROM VOM EIGENEN DACH –

# EINFACH EIN GUTES GEFÜHL

DER STROM VOM DACH VERSORGT MIETERINNEN UND MIETER MIT NACHHALTIGER ENERGIE UND IST EIN WICHTIGER BEITRAG ZUM KLIMASCHUTZ. DIE WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT TREIBT DERZEIT ZWEI GROBE VORHABEN VORAN: GEMEINSAM MIT DEM ÖKOENERGIEUNTERNEHMEN EINHUNDERT WERDEN ZWEI MIETERSTROM-PROJEKTE IN MISBURG UMGESETZT UND IN PARTNERSCHAFT MIT ENERCITY EIN PROJEKT IM HEIDEVIERTEL.

# PHOTOVOLTAIK-ANLAGEN IM MIETERSTROM-MODELL WERDEN ZUR NORMALITÄT

In Misburg können bald schon mehr als 130 Haushalte in der Albrecht-, Huber- und Klambundestraße ihren eigenen Ökostrom vom Dach beziehen. Gleiches gilt für die Ahldener Straße und den Heidering, wo 80 Haushalte die Möglichkeit erhalten, den nachhaltigen Sonnenstrom zu nutzen – ‚aus eigener Produktion‘, wenn man so will. Die Inbetriebnahme der neu installierten Photovoltaik-Anlagen ist für Mitte 2023 geplant.

## ERFOLGREICHE ZUSAMMENARBEIT MIT EINHUNDERT UND ENERCITY

Die Arbeiten laufen planmäßig, alle erforderlichen Materialien wurden pünktlich angeliefert und das technische Management der Kleefeld-Buchholz ist zuversichtlich, dass auch die letzte Etappe optimal zum Abschluss kommt. Das Team hat die Arbeiten auf den Baustellen eng begleitet und Herr Böslers hat viel Lob für seine Abteilung: „Die Planung von Photovoltaik-Anlagen im Mieterstrom-Modell hat stets einen gewissen Vorlauf“, sagt der technische Leiter der Kleefeld-Buchholz, „doch die interne Abstimmung bei uns in der Genossenschaft läuft sehr gut. Gleiches gilt für den Kontakt mit unseren Projektpartnern. Ob EINHUNDERT, enercity oder die Handwerksbetriebe auf der Baustelle – alle bringen viel Fachkompetenz ein und wir sind sehr zufrieden mit dem aktuellen Projektstand.“

*Zunächst werden stets spezielle Ballaststreben verlegt, die den Photovoltaik-Modulen im Anschluss als Trägersystem dienen. Um Wind und Wetter zu trotzen, werden die massiven Bauteile sicher miteinander verschraubt. Dieser Prozess ist entscheidend für die Stabilität und Langlebigkeit der Anlage. Erfahrene Handwerker achten dabei auf eine präzise Montage und eine optimale Ausrichtung der Module, um die Energie-Erträge zu maximieren.*



## MISBURG – ALLES NACH PLAN

In der Albrecht- und Huberstraße startete die Anlieferung der ersten Photovoltaik-Module Anfang Februar. Zu diesem Zeitpunkt begann die Absicherung der Dachflächen und der Aufbau des Gerüstturms, damit das Dach für die Arbeiter jederzeit optimal zugänglich ist. Parallel dazu wurde die Lieferung wichtiger Befestigungs- und Montageteile zum Abschluss gebracht. Nach und nach ging es im Anschluss von Dachfläche zu Dachfläche, beginnend mit der Albrechtstraße 26. Eine Besonderheit bildete die Klambundestraße 1 – 11a, wo die Photovoltaik-Module auf einem spitz zulaufenden Satteldach installiert wurden. Für die erfahrene Montage-Truppe war das aber kein Problem und die Arbeiten liefen nach Plan.



## FORTSETZUNG SONNENSTROM VOM EIGENEN DACH

### HANDWERKER MEISTERN DIE HERAUSFORDERUNGEN VOR ORT

Im März machte sich Frau Köhler, Abteilungsleitungsassistentin Technisches Management, bei einem Baustellenbesuch im Heideviertel ein Bild vom Zwischenstand der Arbeiten. Begleitet wurde sie von Frau Wolter, die bei der Kleefeld-Buchholz eine Ausbildung zur Immobilienkauffrau absolviert.

In der Ahldener Straße fiel der Blick vom Dach über die angrenzenden Nachbarhäuser hinweg fast bis zum Mittellandkanal. Im Gespräch mit den Handwerkern wurden die technischen Besonderheiten der Mieterstrom-Anlage erörtert und auch für ein paar Fotos blieb noch Zeit. Die Ergebnisse sind hier im Artikel abgedruckt – und die schiere Größe der einzelnen Bauteile beeindruckt selbst Profis immer wieder neu!

„Es ist einfach faszinierend, dass der eigene Sonnenstrom vom Dach durch die neu verlegten Leitungen demnächst direkt in das Hausnetz fließt und die positiven Effekte der Energiewende erst so richtig greifbar macht“, freut sich Frau Köhler. „Mieterstromkunden erhalten echten Ökostrom zu wettbewerbsfähigen Konditionen – eine tolle Sache, die viel Zukunft hat.“

**Die Wohnungsgenossenschaft Kleefeld-Buchholz zeigt gemeinsam mit Mieterinnen und Mietern viel Engagement für eine nachhaltige Energieversorgung. Mehr als 200 Haushalte in Misburg und im Heidering können sich schon bald über klimafreundlichen Strom direkt vom Dach ihres Wohnhauses freuen.** ■



Ahldener Straße 3 bis 15

*Im ersten Schritt erfolgte die Absicherung der Dachflächen und im zweiten Schritt die Installation der Photovoltaik Module.*

*Für die Handwerksbetriebe sind viele Handgriffe Routine, spektakulär war hingegen der Einsatz von Industriekletterern: In schwindelerregender Höhe installierten sie die Kabelkanäle an den Gebädefassaden – eine wichtige Vorarbeit, damit im Anschluss die Elektroarbeiten auf dem Dach und in den Kellern zum Abschluss gebracht werden konnten.*



**Weitere Projekte sind bereits in Planung. Die Kleefeld-Buchholz ist überzeugt vom Mieterstrom und geht diesen Weg konsequent weiter!**

*Herr Böslér, Abteilungsleiter Technisches Management*



## UM DIE ENERGIEWENDE VORANZUTREIBEN, BRAUCHT ES DEN AUSBAU VON PHOTOVOLTAIK-ANLAGEN

Ziel ist es, den klimafreundlich erzeugten Strom dort zu nutzen, wo er entsteht – vom Dach direkt ins Hausnetz. Die Versorgungssicherheit ist hoch: Ein durchdachtes Strommanagement sorgt dafür, dass alle Haushalte auch dann mit Energie versorgt sind, wenn die Sonne nicht scheint. In diesem Fall beziehen die Haushalte Ökostrom aus dem öffentlichen Netz. Übrigens: Auch wenn das Thema Mieterstrom noch recht neu erscheint, ist die Technik seit langem ausgereift und bereits auf Mehrfamilienhäusern in ganz Deutschland im Einsatz.

## HEIDEVIERTEL – HOHES EINSARPOTENTIAL

Die Photovoltaik-Anlagen in der Ahldener Straße 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15 und im Heidering 16 sind schon bald betriebsbereit. Die Arbeiten starteten Mitte März, alle Photovoltaik-Module wurden pünktlich geliefert und auch das Gerüst stand rechtzeitig vor dem Haus. „Die Nutzung von Photovoltaik-Anlagen im Mieterstrom-Modell ist auf dem Vormarsch“, sagt Frau Köhler aus dem technischen Management. Als Abteilungsleitungsassistentin betreut sie die Mieterstrom-Projekte in enger Zusammenarbeit mit dem Miet-Management: „Allein für unser aktuelles Projekt im Heideviertel ist eine jährliche Stromerzeugung von mehr als 60.000 Kilowattstunden zu erwarten und die Prognose zeigt, dass sich durch die vor Ort erzeugte Sonnenenergie Jahr für Jahr etwa 25 Tonnen CO<sub>2</sub> einsparen lassen!“



Ahldener Straße

**enercity**  
positive energie

AHLDENER STRAÙE UND HEIDERING

**NEU!**

# MIETERSTROM NUTZEN

## UND ETWAS FÜR DAS KLIMA TUN

*ENERCITY HAT AUF DEN DÄCHERN DER MEHRFAMILIENHÄUSER AHLDENER STRAÙE 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15 UND HEIDERING 16 NEUE PHOTOVOLTAIK-ANLAGEN INSTALLIERT. UMWELTFREUNDLICHER SOLARSTROM DIREKT VON IHREM DACH: WECHSELN SIE DEN STROMTARIF UND BRINGEN SIE DIE ENERGIEWENDE VORAN.*

Damit Sie den grünen Strom in Ihre Steckdose bekommen, betreibt enercity die Photovoltaik-Anlagen im Mieterstrom-Modell. Durch die Wahl von enercity MieterStrom unterstützen Sie den Ausbau erneuerbarer Energien und tragen aktiv zur Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes bei. Die Abkehr von fossilen Energieträgern ist gut für das Klima und die Lebensqualität zukünftiger Generationen.



- ✓ EIN MIETERSTROM-TARIF ZU WETTBEWERBSFÄHIGEN KONDITIONEN
- ✓ SICHERE ÖKOSTROM-VERSORGUNG, AUCH WENN DIE SONNE MAL NICHT SCHEINT
- ✓ KEINE VERSTECKTEN KOSTEN – IMMER EIN GUT KALKULIERBARER STROMTARIF

Sie sind Mieter dieser Häuser und haben Interesse? Erfahren Sie mehr: Rufen Sie enercity an, schreiben Sie eine E-Mail mit Ihren Fragen, scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone oder gehen Sie auf die Internetseite.

- 🌐 [enercity.de/mieterstrom-service](http://enercity.de/mieterstrom-service)
- ☎ Beratung 0511 4302442
- ✉ [mieterstrom.service@enercity.de](mailto:mieterstrom.service@enercity.de)

## ENERCITY GARANTIERT IHNEN EINE UNTERBRE- CHUNGSFREIE UND SICHERE STROM- VERSORGUNG

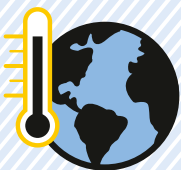
Die Photovoltaik-Anlage auf dem Dach Ihres Hauses erzeugt umweltfreundlichen Solarstrom, mit dem Sie direkt versorgt werden. Wenn der erzeugte Strom einmal nicht ausreicht, beliefert Sie enercity mit Strom aus dem öffentlichen Netz – natürlich ebenfalls 100 Prozent Ökostrom. Für beides gilt der günstige Tarif von enercity Mieter-Strom. ■



72 kWp  
Installierte Leistung



60.000 kWh/Jahr  
Erwarteter  
PV-Stromertrag



25.000 kg CO<sub>2</sub>  
Einsparung pro Jahr

# IM FRÜHLING 2023

## ZURÜCK ZUR NEUEN NORMALITÄT UND ABSCHIED VON EINEM ENGAGIERTEN KOLLEGEN

**Noch vor einem Jahr waren wir mitten in der Corona-Pandemie. Seinerzeit haben Vorstand und Aufsichtsrat schweren Herzens entscheiden müssen, die für Juni geplante Vertreterversammlung als Präsenzveranstaltung abzusagen und die Vertreterinnen und Vertreter zu bitten, alle notwendigen Beschlüsse in schriftlicher Form zu fassen.**

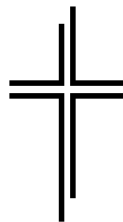
Das hat – wie schon in den beiden Vorjahren – Dank der starken Beteiligung unserer Vertreter und der guten organisatorischen Vorbereitung der Verwaltung wieder bestens geklappt.

Aber jetzt kehren wir endlich zur (neuen) Normalität zurück und es freut mich auch persönlich ungemein, dass wir in diesem Jahr wieder zur Vertreterversammlung ins HCC einladen können. Wir haben diesmal für uns einen größeren Saal mit Tageslicht gebucht, der uns frische Luft und viel Platz bietet.



Ein Treffen in Präsenz ist auch deshalb besonders wichtig, weil wir viele neue Mitglieder in der Vertreterversammlung haben. Der Termin bietet eine gute Gelegenheit, sich untereinander besser kennenzulernen und zu vernetzen. Ich werde im nächsten Blickpunkt wie gewohnt über die Beschlüsse der Vertreterversammlung informieren. ■

*Dr. Eckart Galas  
Vorsitzender des Aufsichtsrates*



*Leider gibt es auch eine sehr belastende Mitteilung, über die ich Sie in meiner Funktion als Vorsitzender des Aufsichtsrates unterrichten muss. Im Februar dieses Jahres erteilte uns die schockierende Nachricht, dass der Aufsichtsrat eines seiner langjährigsten Mitglieder verloren hat. Unser Kollege Norbert Puschky, der erstmals im Jahr 2004 und dann drei weitere Male von der Vertreterversammlung in den Aufsichtsrat gewählt wurde, ist im Alter von nur 61 Jahren und damit viel zu früh verstorben. Er hat bis zuletzt seine Aufgaben als Vorsitzender des Bau-Ausschusses wahrgenommen.*

*Viele Mitglieder aus seiner direkten Nachbarschaft und darüber hinaus kennen Norbert als Jemanden, der sich unermüdlich für unsere Wohnungsgenossenschaft eingesetzt hat. Der Aufsichtsrat als Organ und besonders meine Person als Vorsitzender sind Norbert Puschky zu großem Dank für seine vielen Jahre ehrenamtlicher Tätigkeit verpflichtet.*



# HÄTTEN SIE

*DIE WELT SCHEINT SICH IMMER SCHNELLER ZU DREHEN, DOCH BLICKPUNKT-LESER WISSEN MEHR: HIER KOMMEN INFORMATIVE TEXTE, DIE DREI WICHTIGE BEGRIFFE RUND UM DAS THEMA NACHHALTIGKEIT VERSTÄNDLICH ERKLÄREN.*

## NACHHALTIGKEIT, BIODIVERSITÄT, E-AUTOS: WISSEN ZUM MITREDEN!

Um den Klimawandel zu bekämpfen, braucht es belastbare Informationen, um wichtige Zusammenhänge besser zu verstehen. Grund genug, auch den vierten Teil unserer Klimaserie unter das Motto „Hätten Sie gewusst?“ zu stellen. Alle Begriffe haben direkten Bezug zur Nachhaltigkeitsstrategie der Kleefeld-Buchholz, reichen aber auch darüber hinaus. Weltweit stehen die Menschen vor der Herausforderung, weniger CO<sub>2</sub> auszustoßen, doch wirksamer Klimaschutz beginnt vor Ort – und manchmal sogar im Innenhof direkt unter dem Küchenfenster.

### ... WOHER DAS WORT NACHHALTIGKEIT KOMMT UND WAS ES BEDEUTET?

Das Wort Nachhaltigkeit kommt aus der Forstwirtschaft und geht auf den Begriff „nachhaltige Waldbewirtschaftung“ zurück. Die zentrale Aufgabe lautet, den Wald so zu nutzen, dass er langfristig erhalten bleibt – Holz wird zwar entnommen, radikale Einschläge gibt es aber nicht.

Heute steht Nachhaltigkeit generell für den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und der Umwelt. Dabei geht es jedoch nicht nur um das Vermeiden von Müll oder den sparsamen Einsatz von Energie und Wasser. Nachhaltigkeit bedeutet auch, dass Produkte so gestaltet werden, dass sie lange halten, reparierbar und wiederverwendbar sind. Das Ziel ist es, die Umweltauswirkungen eines Produkts gezielt zu minimieren – von der benötigten Rohstoffgewinnung bis zum Recycling. Die Europäische Union möchte in Zukunft zum Beispiel dafür sorgen, dass kaputte Smartphone-Akkus unkompliziert durch neue ersetzt werden können.



## UNSERE NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE – DREI SÄULEN FÜR EINE STARKE ZUKUNFT

*Auf Basis des international bewährten ESG-Modells: Environmental, Social, Governance*



# GEWUSST, ...

Nachhaltig sind aber nicht nur Aktivitäten für Klima und Umwelt. Zeitgemäße Nachhaltigkeitsstrategien weiten den Blick für zusätzliche Handlungsfelder. Eine Entwicklung, die sich auch in den Überlegungen der Genossenschaft widerspiegelt!

In den letzten Jahren erarbeitete das Team der Kleefeld-Buchholz zunächst eine Klimastrategie, die fünf verschiedene Wirkungsbereiche definiert: Gebäudedämmung, Anlagentechnik, Energieträger, Ausbau erneuerbarer Energiequellen zur CO<sub>2</sub>-Kompensation und die Sensibilisierung von Mieterinnen und Mietern für einen achtsamen Umgang mit Ressourcen.

Die damit einhergehenden Maßnahmen bilden die erste Säule einer umfassenden Nachhaltigkeitsstrategie: das Handlungsfeld „Klima und Umwelt“. Zwei weitere Säulen integrieren die Handlungsfelder „Soziales“ und „Unternehmensführung“. Im Handlungsfeld Soziales geht es beispielsweise um die Sicherstellung von bezahlbarem Wohnraum und im Handlungsfeld Unternehmensführung unter anderem um die

Gewährleistung eines professionellen Risikomanagements, damit die Genossenschaft in puncto Wirtschaftlichkeit auch langfristig gut aufgestellt ist. Einen Überblick gibt die abgebildete Infografik.

**DIE KLEEFELD-BUCHHOLZ VERFOLGT EINE UMFASSENDE NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE. VERSCHIEDENE MAßNAHMEN ERGEBEN DABEI EIN GROßES GANZES UND DIE GENOSSENSCHAFT BERICHTET KONTINUIERLICH ÜBER NEUE PROJEKTE.**

## ... WAS BIODIVERSITÄT HEIßT UND WARUM SELBST KLEINSTE BAKTERIEN WICHTIG SIND?

Der Begriff Diversität bedeutet Vielfalt und die Biodiversität beschreibt den Facettenreichtum aller Lebewesen und Ökosysteme auf der Erde. Biodiversität ist essentiell für das Funktionieren unserer Umwelt und von unschätzbarem Wert für das Wohlergehen der Menschheit.

Biodiversität umfasst alle Arten von Pflanzen, Tieren und Mikroorganismen sowie ihre Lebensräume. Jeder Organismus erfüllt eine Funktion innerhalb seines Ökosystems und ist auf eine bestimmte Weise mit anderen Arten vernetzt. Diese Funktionen reichen von der Bestäubung von Pflanzen bis hin zur Regulierung von Schädlingen. Je vielfältiger die Arten und Ökosysteme sind, desto besser können sie sich an veränderte Umweltbedingungen anpassen.

Geht die Biodiversität jedoch zurück, hat dies tiefgreifende Auswirkungen auf die Wechselwirkungen innerhalb der Ökosysteme – unter anderem mit weitreichenden Folgen auf die natürliche Nahrungskette. Zwitschernde Vögel im Innenhof gibt es zum Beispiel nur, wenn dort auch ausreichend Insekten leben.

Der Erhalt der Biodiversität ist somit auch für die Menschen von größter Bedeutung. Funktionierende Ökosysteme sind die Basis für die Produktion von Nahrungsmitteln und Rohstoffen, die Regulierung des Klimas und sauberes Wasser.

**DIE WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT KLEEFELD-BUCHHOLZ SORGT UNTER ANDEREM MIT BIENENWIESEN UND BAUMPFLANZUNGEN FÜR MEHR BIODIVERSITÄT – SOWOHL IN DER DIREKTEN NACHBARSCHAFT ALS AUCH IN DER REGION HANNOVER.**





## HÄTTEN SIE GEWUSST, ...

### ... WIE DIE BATTERIE MIT DEM ELEKTROMOTOR EINES E-AUTOS ZUSAMMENSPIELT?

Anders als bei einem herkömmlichen Fahrzeug, das mit einem Verbrennungsmotor für Diesel oder Benzin ausgestattet ist, wird ein E-Auto von einem Elektromotor angetrieben.

Ein Elektromotor wandelt elektrische in mechanische Energie um, indem ein Elektromagnet in Rotation versetzt wird. Für die Bewegung dieses sogenannten Rotors sorgen starke Magnetfelder und der benötigte Strom wird von einer Batterie bereitgestellt.

Eine E-Auto-Batterie besteht aus mehreren Batteriezellen, die in Reihe geschaltet werden, um eine höhere Leistung zu erreichen. Die Zellen setzen sich aus einer Anode (Pluspol) und einer Kathode (Minuspol) zusammen. Als Ladungsträger zwischen den Polen dient in der Regel das seltene Lithium. Während eines Ladevorgangs wird im Bereich der Anode ein Elektronenüberschuss erzeugt. Beim Fahren entlädt sich die Batterie anschließend, indem Elektronen von der Anode zur Kathode fließen. Dieser Stromfluss treibt den Elektromotor an.

Die Ladung der Batterie erfolgt an einer E-Ladesäule. Die Ladedauer hängt dabei stets von unterschiedlichen Faktoren ab, wie zum Beispiel der Kapazität der Batterie, der Belastbarkeit des Ladekabels hinsichtlich der Stromstärke und der Ladeleistung der Säule. Ähnliches gilt für die Reichweite, die mit der verbauten Batterie möglich ist – abhängig von der Effizienz des Elektromotors, vom Alter der Batterie, aber auch von den Witterungsbedingungen und der individuellen Fahrweise.

Doch warum sagt man eigentlich „Batterie“ und nicht „Akku“? Gute Frage! Grundsätzlich ist es richtig, dass Batterien nach ihrer Entladung eigentlich entsorgt werden müssen und Akkus wiederaufladbar sind. Da es sich bei E-Auto-Batterien in der Regel jedoch um eine größere, stationäre Einheit handelt, die nicht so leicht getauscht werden kann, hat sich bei den Autoherstellern der Begriff Batterie durchgesetzt.

**DIE WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT KLEEFELD-BUCHHOLZ UNTERSTÜTZT MIETERINNEN UND MIETER BEIM EINSTIEG IN DIE ELEKTROMOBILITÄT. OB CARSHARING MIT E-AUTOS ODER E-LADESÄULEN IM BESTAND: NUTZEN SIE DIE MÖGLICHKEITEN.**





Dipl.-Kfm. Christian Petersohn  
Vorstandsvorsitzender

EIN KOMMENTAR VON CHRISTIAN PETERSOHN ZUM GEBÄUDEENERGIEGESETZ-ENTWURF DES AMTIERENDEN BUNDESMINISTERS FÜR WIRTSCHAFT UND KLIMASCHUTZ HERRN DR. ROBERT HABECK

## JETZT SIND INNOVATIONEN GEFRAGT

**MIT DEM KOPF DURCH DIE WAND!** Das war das Erste, was mir einfiel, als ich Herrn Dr. Habecks Entwurf zum Gebäudeenergiegesetz gelesen habe. Dieser sieht vor, dass jede neue Heizung ab 2024 mit 65 Prozent erneuerbaren Energien betrieben werden muss, sofern nicht vorgesehene Übergangsfristen oder Ausnahmeregelungen greifen. Ab 2045 sind fossile Brennstoffe ausgeschlossen.

**DIE ZIELE SIND NACHVOLLZIEHBAR.** Es ist aufzuholen, was über viele Jahre versäumt wurde. Aber sind die verpflichtenden Vorgaben unter den derzeitigen Gegebenheiten auch erreichbar?

**IN DEN MEDIEN** ist dies mehr als umstritten. Wirtschaft, Wissenschaft und große Teile der Politik, selbst in der Ampelkoalition, bestreiten dies. Zum einen wird die Meinung vertreten, es fehle an den notwendigen Kapazitäten und die Maßnahmen seien wirtschaftlich nicht darstellbar. Zum anderen wird ausgeführt, dass Herrn Dr. Habecks Heizungspläne die Altersvorsorge eines Teils der Bevölkerung zerstören und sie einer Enteignung und einer Planwirtschaft gleich kämen.

**NEBEN DEN HEIZUNGSPLÄNEN** kommen noch die im EU-Parlament bereits beschlossenen Sanierungsauflagen der Gebäudephysik bis 2030 bzw. 2033 hinzu, die jedoch noch nicht von allen zuständigen EU-Gremien bestätigt wurden. Dabei geht es um eine Sanierungspflicht solcher Immobilien, die derzeit am schlechtesten abschneiden. Diese sollen bis 2030 die Energieeffizienzklasse besser G bzw. bis 2033 besser F erreichen. Andernfalls dürften diese Gebäude nicht mehr vermietet werden.

**DIE FOLGE** ist eine höchst verunsicherte Bevölkerung, die in vielen Teilen mit großen Sorgen in die Zukunft blickt.

**ÜBERFORDERUNGEN** von Eigentümern, Vermietern und Mietern sind unbedingt auszuschließen. Dafür setzt sich die Wohnungsgenossenschaft Kleefeld-Buchholz mit all seiner Kraft in Ihrem Interesse ein.

**UNSERE KLIMASTRATEGIE** verfolgt schon seit Jahren mit Erfolg das Ziel, die CO<sub>2</sub>-Emissionen des Gebäudesektors im Vergleich zu 1990 bis 2030 um 65 Prozent zu senken. Nach den derzeitigen Planungen und Prognosen werden wir dieses Ziel unter Berücksichtigung kompensatorischer Maßnahmen (z.B. Photovoltaik) erreichen. Unser Gebäudebestand weist bereits jetzt schon die seitens der EU geforderten E-Klassifizierungen in den Energieausweisen bis auf ganz wenige Ausnahmen auf. Diese werden wir durch entsprechende Maßnahmen im Rahmen unseres mehrjährigen Modernisierungsplanes kurzfristig energetisch sanieren. Auch beim Ausbau von Photovoltaikanlagen in

Form von Mieterstrommodellen packen wir im beeindruckenden Maße an. Allein dieses Jahr werden wir Anlagen mit 480 kWp auf unsere Dächer bringen. Und es geht in den kommenden Jahren weiter.

**BEZÜGLICH DER ANLAGENTECHNIK** unserer rd. 4.500 Wohnungen stehen wir mit unseren rd. 3.400 Gasanlagen vor einer großen Aufgabe. Die Umstellung auf Fernwärme ist bei allen Vor- und Nachteilen dabei ein Lösungsansatz. Unabhängig der zum Teil hohen CO<sub>2</sub> intensiven Erzeugung der Fernwärme, sind die Kapazitäten des Fernwärmebetreibers enercity begrenzt. Aufgrund der hohen Anzahl der anzuschließenden Gebäude in Hannover (ca. 45.000 Gasanlagen) ist die Umsetzung eine Aufgabe, die sich noch über Jahrzehnte hinziehen wird. Die Zentralisierung einzelner Häuser in Verbindung mit dem Einbau von Wärmepumpen ist ebenfalls eine Herkulesaufgabe, die ebenfalls kapazitätsbedingt, aber vor allem auch wirtschaftlich nicht die ersehnte Lösung darstellen wird.

**UND DAS IST** das Kernproblem von Herrn Dr. Habecks Heizungsplänen. Es fehlt zum derzeitigen Zeitpunkt einfach an praktikablen und wirtschaftlich vertretbaren Lösungsansätzen. „Der Entwurf sei technologieoffen“, so die Bundesregierung. Doch beim genauen Hinschauen lässt sich ein spürbarer Fokus auf elektrisch betriebene Aggregate, wie den sehr teuren Wärmepumpen, feststellen. Alternativ bleibt noch der Anschluss an Wärmenetze.

**ALTERNATIVE ENERGIETRÄGER** für Privathaushalte wie Wasserstoff sind nur unter rechtsverbindlichen Investitionsplänen für entsprechende Netze möglich, was jedoch scheinbar nicht ausreichend forciert wird. Vor allem der Ausbau auf Öko-Gas sollte eine Alternative bleiben. Es bleibt spannend.

**BEI DER FRAGESTELLUNG**, „Wie können wir die Klimaziele erreichen?“, wünschte ich mir einen parteiübergreifenden Lösungsansatz, der sich nicht ideologisch, sondern sachlich an den Realitäten orientiert. Den zweiten vor dem ersten Schritt zu gehen, war jedenfalls noch nie der richtige Weg. Jetzt sind Innovationen gefragt. Der Druck ist so stark wie nie. Nutzen wir die Chance. Die Kleefeld-Buchholz wird das tun und ganz sicher auch viel erreichen. Es bleiben bis zur Klimaneutralität genau noch 22 Jahre. Ob die vorgegebenen Ziele erreicht werden können, bleibt fraglich. Bleiben Sie wie Ihre Genossenschaft zuversichtlich. ■

Ihr Christian Petersohn



Frau Weber

## DER WEG ZUR KLEEFELD-BUCHHOLZ WAR GANZ UND GAR NAHELIEGEND

*„Am 1. August 1977 begann ich meine dreijährige Ausbildung bei unserer Wohnungsgenossenschaft als Kaufmann der Wohnungswirtschaft – die Kauffrau gab’s damals noch nicht! Seit Anfang der 80er Jahre habe ich dann rund 20 Jahre lang den gesamten Wohnungsbestand der Genossenschaft vermietet und dabei die Zusammenarbeit und vielfältige Unterstützung der Kolleginnen und Kollegen zu schätzen gelernt. Ich werde mit Blick in die Zukunft das vertrauensvolle Miteinander sicher stark vermissen und wünsche dem gesamten Team alles erdenklich Gute!“*

**Wer viele Jahrzehnte Genossenschaft mitgestaltet, hat einiges zu erzählen. Frau Weber war insgesamt 46 Jahre bei der Kleefeld-Buchholz und auch Herr Bredthauer hat mit 28 Jahren eine Ära geprägt. Über die Zeit sammeln sich viele Geschichten und nicht zuletzt wurden unzählige Großprojekte gestemmt, die die Lebensqualität von tausenden Mieterinnen und Mietern nachhaltig verbesserten. Ob die Einführung neuer Services oder umfassende Sanierungsarbeiten im Bestand: Frau Weber und Herr Bredthauer haben viel geleistet.**

„Ich kann mich noch gut an meine erste Zeit in der Verwaltung erinnern“, sagt Frau Weber, „es war das Jahr 1977 und die Arbeitsweisen waren natürlich ganz anders als heute. Aber ich habe viel Wissen mitbekommen und schnell verstanden, was es heißt, für eine Wohnungsgenossenschaft tätig zu sein.“

Es gibt keine Probleme, sondern Lösungen und die oberste Priorität ist es, einen Ausgleich zu schaffen, um einen gemeinsamen Weg zu finden! Gut für den Einzelnen, aber auch das Beste für alle.“

# FRAU WEBER UND HERR BR IM WOHLVERDIENTEN RUHE

**EIN ERFÜLLTES ARBEITSLEBEN UND JETZT BEREIT FÜR EIN NEUES KAPITEL! FRAU WEBER UND HERR BREDTHAUER HABEN FÜR DIE GENOSSENSCHAFT VIEL BEWEGT. BEIDE FREUEN SICH AUF MEHR ZEIT FÜR IHRE HOBBYS: FRAU WEBER HAT AUSGEDEHNTE FAHRRADTOUREN IM SINN UND HERR BREDTHAUER MACHT DEN SEGELSCHEIN!**



*„Draußen in den Nachbarschaften ist Frau Weber über die Jahrzehnte ein Stück weit zum Gesicht unserer Genossenschaft geworden und Herr Bredthauer hat mit seiner Expertise im technischen Service unzählige Projekte der Kleefeld-Buchholz eng begleitet. Beide haben einen wichtigen Beitrag zum Erfolg der Wohnungsgenossenschaft geleistet. Liebe Frau Weber, lieber Herr Bredthauer, auch im Namen des*



Über die Jahre hat Frau Weber im Mietservice unterschiedliche Aufgabenbereiche wahrgenommen und war zwischenzeitlich für die Vermietung von ca. 4.000 Wohnungen verantwortlich. Das Teamwork innerhalb der Genossenschaft war ihr dabei stets besonders wichtig, doch auch unterschiedlichen Generationen von Mietern ist der Name Weber ein Begriff. Eine kompetente Ansprechpartnerin, eine vertraute Stimme am Telefon – und mehr noch – ein Gesicht, das man einfach kennt!

Viele Menschen grüßen die überzeugte

Kleefelderin, wenn sie im Bestand unterwegs ist, erkundigen sich nach aktuellen Serviceleistungen oder fragen einfach mal, wie das letzte Wochenende war. Gespräche, die das Miteinander prägen und die Frau Weber stets besonders am Herzen lagen, um neue Impulse mitzunehmen und um das Zusammenleben in der Nachbarschaft zu verbessern.

Im Gegensatz zu Frau Weber, die ein echtes „Eigengewächs“ der Genossenschaft war, hat Herr Bredthauer vor seiner Zeit bei der Kleefeld-Buchholz bereits bei mehreren

*„Die Digitalisierung überlasse ich jetzt den Jüngeren. Mein Tipp: Liebe Kollegen, ganz gleich was kommt, mit einer guten Portion Humor fällt alles leichter, auch wenn ein Projekt mal etwas kniffliger ist. Aber ich sage mal so: Wenn es leicht wäre, könnte es ja jeder! Die Genossenschaft ist für die Zukunft fachlich stark aufgestellt und das Team arbeitet stets gut zusammen – ein Punkt, der mir auch persönlich immer ganz besonders wichtig war. Ich werde die gute Gemeinschaft vermissen und sage Danke für die schöne Zeit bei der Kleefeld-Buchholz!“*



Herr Bredthauer

## DANKE FÜR DIE SCHÖNE ZEIT BEI DER KLEEFELD-BUCHHOLZ

# EDTHAUER STAND

*gesamten Teams sage ich danke für Ihren unermüdeten Einsatz! Im Mietservice hat jetzt Herr Baurichter die Aufgaben von Frau Weber übernommen und im technischen Service ist fortan Herr Kupsch im Einsatz. Die Kollegen wurden im Team toll aufgenommen und werden in der kommenden Ausgabe vorgestellt.“*

*Christian Petersohn, Vorstandsvorsitzender*



unterschiedlichen Wohnungsunternehmen gearbeitet. Anpacken, vorankommen und Projekte stemmen – mit dieser Einstellung hat er die große Neubau- und Sanierungsoffensive in den vergangenen Jahren begleitet.

Danach gefragt, was ihm ganz besonders im Kopf geblieben ist, geht der 62-Jährige darauf ein, wie sehr sich das Erscheinungsbild ganzer Straßenzüge durch die Fassaden-sanierungen verändert hat: „Selbst für jemanden, der in die Projekte eng eingebunden war, ist das Vorher-Nachher-Bild verblüffend.“

Doch auch die Modernisierung der technischen Ausstattung in den Wohnungen hebt er hervor und er weiß noch ganz genau, wie der Umbruch damals Fahrt aufgenommen hat.

„Es hat sich einfach gezeigt, dass man mit der Zeit gehen muss. Wirtschaftlichkeit und Effizienz lassen sich aber nicht gegeneinander ausspielen. Wenn wir uns für die Planung an einen Tisch gesetzt haben, hatten wir immer das große Ganze im Blick“, sagt Herr Bredthauer und gibt zu bedenken, dass in der Technik alles Hand in Hand gehen muss, damit es

auf der Baustelle nicht zum Stillstand kommt.

„Wir haben stets darauf geachtet, alle Gewerke gewissenhaft aufeinander abzustimmen. Dank der guten Zusammenarbeit konnten wir so manches Projekt sogar vor dem gesetzten Termin fertigstellen. Das Miteinander mit Kollegen und Handwerkern werde ich in guter Erinnerung behalten.“

**Liebe Frau Weber, lieber Herr Bredthauer: Von Herzen danke für alles. Lassen Sie es sich gutgehen. Wir werden Sie vermissen!**



# DIGITALE BRETT

EIN KURZER BLICK LOHNT  
SICH IMMER – STARKE  
FUNKTIONEN FÜR NOCH  
MEHR SERVICE

*DAS DIGITALE BRETT  
IM TREPPENHAUS IST  
EIN INNOVATIVES  
SERVICEANGEBOT,  
DAS INFORMATIONEN  
ZENTRAL BÜNDELT,  
DAMIT MIETERINNEN  
UND MIETER UNKOM-  
PLIZIERT DARAUF  
ZUGREIFEN KÖNNEN  
– GANZ EINFACH  
ZWISCHEN TÜR UND  
ANGEL!*



Seit 2019 sind in allen Treppenhäusern der Kleefeld-Buchholz benutzerfreundliche Digitale Bretter installiert. Die eleganten Touchscreens sind ein großes Plus für den Servicebereich der Wohnungsgenossenschaft: Seit vielen Jahren regenutz, kommen stetig neue Servicefunktionen dazu, die Mieterinnen und Mietern im Alltag einen starken Mehrwert bieten! Die Digi-Bretter sind ein zeitgemäßes Angebot, damit alle im Haus jederzeit bestens informiert sind – von A wie Auto laden über S wie Supermarktangebote bis Z wie Zeitvertreib, wenn in einem nahen Mietertreff wieder tolle Veranstaltungen geplant sind.

Robuste Technik aus Glas und Edelstahl: Zwischen 2015 und 2019 wurden insgesamt 502 Digitale Bretter installiert und die Ausrüstung der alten Korkpinnwände war der richtige Schritt. Die modernen Touchscreen-Monitore sorgen im Treppenhaus für einen tollen ersten Eindruck und erleichtern die Kommunikation zwischen Mietern und Verwaltung.

Wie oft wurden angepinnte Informationen früher vom Winde verweht?! Vorbei! Die Digitalen Bretter informieren über Aktuelles aus der Genossenschaft, Stadtteilfesten, das Wetter, die Fahrzeiten öffentlicher Verkehrsmittel und viele weitere wichtige Dinge. „Dazu gehören auch Ankündigungen von Instandhaltungsarbeiten, durch die sich

gegebenenfalls Einschränkungen ergeben“, erläutert Herr Meisel. Der langjährige Abteilungsleiter Mietmanagement hat die Einführung eng begleitet und weiß um die Vorteile: „Aktuelle Bekanntmachungen können papierlos in minutenschnelle in den entsprechenden Häusern angezeigt werden. Das ist ein großer Pluspunkt für die Kommunikation und ein kurzer Blick auf das Digi-Brett lohnt sich immer! Selbst langjährige Nutzer entdecken immer wieder Neues und so haben sich die Touchscreens binnen weniger Jahre durchgesetzt – praktisch, intuitiv, informativ.“

## WER DRAUFGUCKT, WEIß MEHR – STETS AKTUELLE NEUIGKEITEN

Wichtige Informationen der Verwaltung werden nicht mehr in jeden einzelnen Briefkasten geworfen. Umso besser, dass die Digi-Bretter sehr einfach zu bedienen sind – ganz ohne Computerkenntnisse. Bei der Auswahl der Geräte wurde darauf ganz besonders geachtet.

Probieren Sie es aus! Schnell und einfach Reparaturmeldungen senden, die Fahrzeiten von Bus und Bahn abrufen, den Wetterbericht checken, wichtige Telefonnummern erfahren, Veranstaltungstermine ansehen und jederzeit über anstehende Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten top informiert sein: Die Digitalen Bretter bieten viele praktische Funktionen, die in den letzten Jahren immer weiter ausgebaut wurden. Ein gutes Beispiel dafür ist übrigens der Preisvergleich von smhaggle! Ein Service, der sehr gut angenommen wurde.

Mit smhaggle können Mieterinnen und Mieter die günstigsten Preise in der direkten Umgebung finden. Sogar der Unterschied zum aktuellen Normalpreis wird angezeigt: Wertvolle Informationen, die Ihnen smhaggle auf dem Digitalen Brett komplett kostenlos zur Verfügung stellt! Wo in der Nähe gibt es den Lieblingsjoghurt, stilles Mineralwasser und Windeln ganz besonders günstig? smhaggle weiß es und führt Sie stets zum richtigen Händler. Auf einzelne Artikel können Sie dadurch mitunter bis zu 50 Prozent sparen! Tippen Sie ganz einfach auf den Menüpunkt „Infos zum Haus“ und sparen Sie los.

## SERVICE NEU GEDACHT – ENTDECKEN SIE DIE MÖGLICHKEITEN

Die Digi-Bretter sind Ihre Informationszentrale im Treppenhaus. Sie können nichts verstellen oder kaputt machen. Sollten Sie bei den ersten Schritten Hilfe benötigen, können Sie Ihre Nachbarn

*smhaggle macht Sparfüchsen das Leben leichter! Lebensmittel und Drogerieprodukte immer zum günstigsten Preis einkaufen – bei Händlern ganz in Ihrer Nähe.*

*Ganz gleich, ob Sie Hilfe beim Einkaufen anbieten möchten oder eine Geburtstagsparty planen: Über die Verwaltung können Sie auf dem Digi-Brett kurze Hinweise veröffentlicht lassen und Ihre Nachbarn auf Termine, Aktionen, und Angebote aufmerksam machen.*

*Nochmal schnell in die Wohnung und einen Schirm einpacken? Das Digitale Brett zeigt an wie das Wetter wird und gibt wichtige Hinweise, falls Sie bei Sturm und Glätte lieber zuhause bleiben sollten!*

ansprechen und Sie werden sehen, dass es nicht lange braucht, bis Sie mit dem Digitalen Brett vertraut sind. Und sollten Sie eine ganz bestimmte Information suchen oder gewünschte Inhalte nicht finden, dann kontaktieren Sie die Verwaltung: Das Team hilft Ihnen kompetent weiter und nimmt gerne auch Tipps zur Navigation, zur Informationsvielfalt und zur Gestaltung der Inhalte auf.

**Das Digitale Brett ist ein wichtiges, zusätzliches Serviceangebot. Probieren Sie es aus und erleben Sie die Vorteile!**

*„Aufgrund seiner einfachen Handhabung ist das Digitale Brett für viele Mieterinnen und Mieter zu einem unverzichtbaren Alltagshelfer geworden. Die Inhalte werden kontinuierlich optimiert.“*

*Herr Meisel, Abteilungsleitung Mietmanagement*

## KEINE SPIELEREI, SONDERN PRAKTISCHE INFORMATIONEN

Seit Anfang des Jahres werden alle Mieterinnen und Mieter der Wohnungsgenossenschaft Kleefeld-Buchholz auf dem Digitalen Brett über die aktuellen Müllabfuhr-Termine informiert. Die Daten werden per Live-Schnittstelle aktualisiert, sodass passend für jedes Haus stets die korrekten Abfuhrtermine angezeigt werden – auch dann, wenn aufgrund eines Streiks, bei Feiertagen und langen Wochenenden die Abfuhrtage vom normalen Rhythmus abweichen.

Durch diesen Schritt entfällt ab sofort auch der Versand der gedruckten Müllpläne an alle neuen Mieterinnen und Mieter, wodurch über die nächsten Jahre viel Papier eingespart werden kann. Ihren aktuellen Müllplan finden Sie auf dem Digitalen Brett im Menüpunkt „Infos zum Haus“.

*Das Digitale Brett reduziert das Papieraufkommen in der Kommunikation mit Mieterinnen und Mietern und sorgt für einen besonders umweltschonenden Informationsfluss.*

ÜBERNEHMEN SIE EINE

## REGENTONNEN PATENSCHAFT

EINE UNSERER ERFOLGREICHSTEN AKTIONEN  
WIRD FORTGESETZT!



*IM FRÜHLING 2022 STARTETE DIE WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT EINE TOLLE AKTION: MIETERINNEN UND MIETER KONNTEN SICH FÜR EINE REGENTONNENPATENSCHAFT BEWERBEN. DIE IDEE HAT GROSSEN ZUSPRUCH ERHALTEN, ALSO SETZT DIE KLEEFELD-BUCHHOLZ DIESEN WEG AUCH 2023 FORT. SIE HABEN INTERESSE? JETZT BEWERBEN!*

**RÜCKBLICK:** In vielen Innenhöfen haben Mieterinnen und Mieter im vergangenen Jahr eine Patenschaft für ressourcenschonende Regentonnen übernommen, die dabei mithelfen, die Bewässerung von Büschen und Bäumen sicherzustellen, ohne Leitungswasser zu nutzen. Die Erfahrungen sind positiv und im Ergebnis stehen schöne grüne Innenhöfe, die das Auge erfreuen, eine hohe Aufenthaltsqualität bieten und nicht zuletzt auch toll für Bienen und Insekten sind.

**UND WEITER GEHT'S:** Aufgrund der hohen Nachfrage sind auch 2023 wieder Regentonnen-Patenschaften zu vergeben. Melden Sie sich bei den Stadtteilentwicklerinnen der Kleefeld-Buchholz und sobald das Team alle Anfragen gesichtet hat, erhalten Sie ein Anschreiben mit weiteren Informa-

tionen über die Patenschaft. Die Vereinbarung muss unterschrieben zurückgesendet werden.

Im Schwerpunkt geht es dabei um die Pflege der Regentonne, die Reinigung, den Filterwechsel im Frühjahr und die Entleerung vor dem ersten Frost. Anschließend wird ein Techniker Ihren Innenhof besuchen, um einen Standort für die Regentonne auszuwählen. Ist vor Ort alles geregelt, geht es auch schon los. Die Regentonnen werden von einer Fachfirma ordnungsgemäß montiert. Gekonnte Handgriffe, große Vorteile: Sie bewässern Ihre Pflanzen und Beete umweltfreundlich mit Regenwasser, statt mit dem Gartenschlauch – und die Kleefeld-Buchholz übernimmt sowohl die Kosten als auch die Montage! ■

**SPRECHEN SIE UNS AN  
ODER SENDEN SIE EINE  
E-MAIL**

Frau Helmbrecht  
05 11 / 53 00 2-46 oder  
g.helmbrecht@  
kleefeldbuchholz.de

Frau Dannenberg  
05 11 / 53 00 2-32 oder  
s.dannenberg@  
kleefeldbuchholz.de

**SIE HABEN BEDARF, ZEIT UND LUST  
DARAUF, DIE PATENSCHAFT FÜR EINE  
REGENTONNE ZU ÜBERNEHMEN?  
AUF GEHT'S.**

# ALLE 7 STANDORTE AUF EINEN BLICK GEMEINSCHAFTS- LADESÄULEN



**ELEKTROMOBILITÄT  
RAUF, CO2-AUSSTOß  
UND LUFT-  
VERSCHMUTZUNG  
RUNTER:  
AN 7 LADESÄULEN  
STEHEN INSGESAMT  
14 LADEPUNKTE ZUR  
VERFÜGUNG.  
2 FAHRZEUGE  
KÖNNEN ZEITGLEICH  
MIT BIS ZU 22 KW  
GELADEN WERDEN.  
EIN SERVICE FÜR  
ALLE MITGLIEDER  
UND MIETER  
DER KLEEFELD-  
BUCHHOLZ.**

**E-Autos gehört die Zukunft und an den Gemeinschaftsladesäulen der Kleefeld-Buchholz laden Sie schon heute puren Ökostrom. Der Umstieg ist jedoch von vielen Fragen begleitet: Wo lädt man sein Elektroauto, wie geht das genau und wie hoch sind die Kosten? Aber keine Sorge: Die Genossenschaft unterstützt Sie auf dem Weg in die Elektromobilität.**

Bereits im Jahr 2021 hat unser Team in Zusammenarbeit mit enercity 7 leistungsstarke Ladesäulen aufgestellt. Jede Säule bietet 2 Ladepunkte. Eine anspruchsvolle Nachrüstung im Bestand, die Ihnen den Abschied vom Verbrenner erleichtert. Die Ladesäulen stehen exklusiv unseren Mitgliedern und Mietern zur Verfügung – und natürlich allen, die mit im Haushalt leben.

Technisch unterstützt wird der aktuelle Standard-Ladestecker „Typ 2“: Nutzen Sie also ganz einfach das Ladekabel Ihres Fahrzeugs. Durch die Ladesäulen fließt Ökostrom von enercity und Sie erhalten den Ladestrom zu besonders günstigen Konditionen! Der Preis je Kilowattstunde beträgt auf Basis des aktuellen Preismodells derzeit 34,42 Cent brutto. Im Vergleich mit aktuell gängigen

Marktkonditionen sparen Genossenschaftsmitglieder somit etwa 10 Cent je Kilowattstunde!

Ein Top-Angebot für E-Auto-Besitzer! Kein Tarifschunzel – einfach nur grüner Strom zu guten Preisen. Die Ladesäulen sind strategisch günstig in Kleefeld, Buchholz/List, Misburg/Heideviertel und Laatzen platziert, um die E-Mobilität möglichst vieler Mieterinnen und Mieter zu fördern. Um die Ladesäulen nutzen zu können, schließen Sie einen Nutzungsvertrag mit enercity ab und erhalten eine Kundenkarte für die Aktivierung der Ladesäule.

Optional können Sie die Karte auch für die Nutzung der öffentlichen enercity-Ladesäulen freischalten lassen – dadurch erhalten Sie die Ladeberechtigung für mehr als 500 Ladepunkte in ganz Hannover! Übrigens: Laut Fraunhofer-Institut geben E-Autos über die Lebensdauer bis zu 30 Prozent weniger CO2 ab als Verbrenner – und wird der Strommix in Deutschland stetig grüner, entwickelt sich die Bilanz in Zukunft noch vorteilhafter für das Klima! ■



**WEITERE INFORMATIONEN UND  
ALLE DETAILS ZUR REGISTRIERUNG  
BEI ENERCITY FINDEN SIE AUF:  
[WWW.KLEEFELDBUCHHOLZ.DE/  
SERVICE/  
GEMEINSCHAFTSLADESAEULEN](http://WWW.KLEEFELDBUCHHOLZ.DE/SERVICE/GEMEINSCHAFTSLADESAEULEN)**





NACHHER

VORHER



LASSEN  
SIE SICH  
ÜBER-  
RASCHEN

# DER MIETERTREFF KLEEFELD WIRD NOCH SCHÖNER

*GEMÜTLICH  
UND EINLA-  
DEND: DER  
MIETERTREFF  
KLEEFELD  
ERHÄLT  
EIN NEUES-  
RAUMKON-  
ZEPT!*

Die Mietertreffs der Wohnungsgenossenschaft Kleefeld-Buchholz geben Ideen Raum. Ob Vorträge, Vereinssitzung oder ein Spielenachmittag: Hier ist einfach immer was los! Zusätzlich verfügt der Mietertreff Kleefeld über Büroräume, die für Mieterinnen und Mieter eine wichtige Anlaufstelle sind, wenn es um Beratung und Fragen rund ums Wohnen geht.

Die mit der Umgestaltung verbundene Renovierung trägt der intensiven Nutzung des Mietertreffs Rechnung. Durch die Neugestaltung wird das Ambiente in Zukunft wesentlich heller wirken und die komplett neu durchdachte Raumaufteilung wird für staunende Gesichter sorgen.

Die gesamte Ausstattung erfährt ein Update. Gäste-WLAN statt PC-Ecke und Café-Flair statt Arbeitsatmosphäre! Der Clou im neuen Mietertreff ist jedoch das multifunktionale Mobiliar: Stühle und Tische lassen sich mit wenigen Handgriffen neu arrangieren, der Mietertreff ist für viele unterschiedliche Nutzungssituationen ausgelegt und neben gemütlichen Ohrensesseln wird sogar ein kleines Sofa Platz finden.



## MEHR AUFENTHALTSQUALITÄT

Lassen Sie sich überraschen – nicht zuletzt auch, was das Thema Küche betrifft. Der Mietertreff wird nicht wiederzuerkennen sein. Ein Ort, an dem man sich fast wie zuhause fühlt, wo tolle Aktionen starten und wo man sich mit seinen Ideen gerne einbringt.

Die Bauarbeiten starteten Mitte März und schon nach wenigen Tagen waren die Räume komplett leer. Die Wände, die Böden, die Raumaufteilung, die Ausstattung: Hier wird alles neu gemacht und in den vergangenen Wochen arbeiteten die Handwerker mit Hochdruck daran, damit der großen Neueröffnung im Laufe des Jahres nichts im Wege steht.

**Die Wohnungsgenossenschaft Kleefeld-Buchholz hält Sie über den genauen Einweihungstermin auf dem Laufenden. Achten Sie auf den News-Bereich auf [www.kleefeldbuchholz.de](http://www.kleefeldbuchholz.de), auf die App und das Digitale Brett im Hausflur.** ■



*Helle Räume, schöne Farben und moderne Möbel – der erste Eindruck stimmt! Die Stilrichtung kann man übrigens unter dem Begriff „Urban City Style“ zusammenfassen: Nimmt man auf den Sitzbänken vor den Fenstern Platz, fällt der Blick auf eine Tapete mit floralem Muster und parallel dazu sorgen Zimmerpflanzen für ein angenehmes Raumklima. Draußen die Straßen der Stadt, drinnen wohlfühlen: Bald ist Eröffnung, schauen Sie vorbei – der neue Mietertreff wird ein echter Hingucker!*

## LIEBE MIETERINNEN UND MIETER,

laut Hausordnung gilt die Mittagsruhe zwischen 13 Uhr und 15 Uhr. Wir wissen, dass Ihnen die Ruhezeiten wichtig sind, bitten jedoch für den Zeitraum der Sanierung um Verständnis, dass es den Handwerkern nicht möglich ist, sich daran zu halten.

In der Regel beginnen die Arbeiten am frühen Morgen und dauern bis in den Nachmittag. Die Betriebe richten ihre Mittagspause am Projektfortschritt aus und gleitende Pausenzeiten gewährleisten ein zügiges Vorankommen der einzelnen Gewerke.

**Die Ausnahmen für Handwerker gelten grundsätzlich auch für Reparaturmaßnahmen im Bestand! Unabhängig davon bemüht sich die Verwaltung, dass besonders lärmende Arbeiten nach Möglichkeit außerhalb der Mittagsruhe erledigt werden.**

**WICHTIGE INFO:**

**DIE MITTAGSRUHE GILT NICHT FÜR HANDWERKER!**



# GELBE TONNE

## STATT GELBER SACK

**Wichtig:** Laut der Stadt Hannover muss nicht jedes Teil einzeln in die Gelben Tonnen gegeben werden. Sie können die Leichtverpackungen auch in durchsichtigen Plastiktüten vorsammeln und dann alles zusammen in die Behälter werfen. Und immer gilt: Müll gehört in die Tonne, nicht daneben.



### LÖSUNGSORIENTIERTES VORGEHEN IN ABSTIMMUNG MIT DER STADT HANNOVER

Leider stehen aufgrund der örtlichen Gegebenheiten für 41 Objekte derzeit keine Stellplätze auf dem Grundstück zur Verfügung. Die Wohnungsgenossenschaft hat daher beim Tiefbauamt Hannover einen Antrag zur Nutzung öffentlicher Flächen gestellt. Diese dürfen bis zur endgültigen Entscheidung genutzt werden, um die Behälter gut erreichbar abzustellen. ■

*DIE UMSTELLUNG BRINGT NICHT NUR VORTEILE, SONDERN AUCH GROßE HERAUSFORDERUNGEN FÜR MIETER UND DIE GESAMTE WOHNUNGSWIRTSCHAFT. LESEN SIE WEITER UND ERFAHREN SIE, WIE DIE GENOSSENSCHAFT AUF DIE NEUE SITUATION REAGIERT.*

Der Gelbe Sack führte in der Vergangenheit immer wieder zu Verschmutzungen auf den Straßen. Ob Vögel, der Wind oder eine unzureichende Verschnürung: Die Gründe waren vielfältig, doch die Einführung der Gelben Tonnen sollte damit Schluss machen. Leider haben sich viele Hoffnungen bisher nicht bestätigt und der Blickpunkt erläutert die Hintergründe.

Ende 2022 wurden knapp 71.000 Tonnen und Container im Stadtgebiet verteilt, doch die ersten Erfahrungen sind gemischt. Nach wie vor geht es darum, für jedes Mehrfamilienhaus die passende Kapazität bereitzustellen – eine Herausforderung, die durch Warnstreiks im Frühjahr erheblich beeinträchtigt wurde.

### ALLE MÜSSEN SICH UMGEWÖHNEN – DOCH ES GIBT AUCH GUTE NACHRICHTEN

Die Wohnungsgenossenschaft hat für den gesamten Bestand alltagstaugliche Konzepte erarbeitet, um die **Gelben Tonnen** bestmöglich zu platzieren. Erstmals wurde im Blickpunkt 02/2022 darüber berichtet, wie sich die Kleefeld-Buchholz engagiert, um geeignete Stellplätze zu finden. Mit Erfolg: Der Zugang zu einer Gelben Tonne ist für alle Mieterinnen und Mieter gewährleistet! Ausgewählte Stellplätze wurden dafür zunächst auf ihre Tauglichkeit geprüft und im Anschluss teils neu gepflastert, damit die Behälter sicher stehen und beim Rollen nicht verkanten. Des Weiteren haben einige Häuser gemeinsame Tonnen erhalten und die vorhandenen Müllplätze wurden vergrößert. Beispiel Schweriner Str. / Mecklenburger Str. / Rostocker Str.: 22 Hauseingänge teilen sich seit einigen Monaten pragmatisch zwei zentrale Müllplätze und die Erfahrungen sind gut.

### ZUR ERINNERUNG:

Seit April werden die **Gelben Säcke** nicht mehr abgeholt.

Sollten Sie noch einige Rollen bevorratet haben, können Sie Leichtverpackungen darin sammeln und anschließend in die Gelbe Tonne werfen oder zum Wertstoffhof bringen.

Die Adressen finden Sie auf [www.aha-region.de](http://www.aha-region.de).





*JEDER DEUTSCHE PRODUZIERT IM SCHNITT 220 KILOGRAMM VERPACKUNGSMÜLL PRO JAHR. DARUNTER 32 KILOGRAMM LEICHTVERPACKUNGEN, DIE IN DIE GELBE TONNE GEHÖREN.*



LEICHTVERPACKUNGEN AUS KUNSTSTOFF?

# MÜLL VERMEIDEN

## UND ALTERNATIVEN FINDEN

Doch wie lässt sich dieser Plastikmüll vermeiden, insbesondere vor dem Hintergrund, dass die neuen Tonnen ein begrenztes Fassungsvermögen haben? Der Blickpunkt gibt Antworten.

Schon beim Einkaufen kann jeder einen Beitrag leisten. Verzichten Sie auf Einwegverpackungen und greifen Sie besser auf umweltschonende Mehrweg-Alternativen zurück. Falls möglich, sollten Sie Obst lose kaufen, statt in Plastik verpackt, und Joghurt lieber in Pfandflaschen aus Glas. Selbst große Supermärkte führen mittlerweile viele unverpackte Produkte, die Sie sich ganz einfach in mitgebrachte Behälter abfüllen können.

Auch in der Drogerie sollten Sie beim Kauf von Kosmetik und Haushaltsartikeln auf die Verpackung achten und sich für umweltfreundliche Produkte entscheiden. Hierzu zählen vor allem Waren mit einer Umverpackung aus Papier oder Karton, denn eine einfache Hülle zum Schutz der Produkte reicht stets aus. Es braucht keine aufwändigen Kunststoffschatullen, die zwar schön aussehen, in der Regel aber keinen Mehrwert bieten.

Zusätzlich können Sie im Alltag und auf der Arbeit einige wichtige Punkte beachten, um Plastik zu reduzieren. Verzichten Sie bei Grillfesten auf Einweggeschirr und vermeiden Sie



beim Mittagessen im Büro zum Beispiel Frischhaltefolie. Nehmen Sie Ihre Mahlzeit stattdessen in wiederverwendbaren Behältern mit. Hierfür kommt übrigens der klassische Henkelmann in Frage, der in Büros und Werkstätten bereits seit einiger Zeit ein großes Comeback feiert!

**Durch diese Maßnahmen können Sie einen großen Beitrag zum Schutz der Umwelt leisten. Machen Sie mit und verringern Sie Ihren Plastikmüll! Unser Tipp: Suchen Sie im Internet nach „Zero Waste“ und Sie finden noch viel mehr Informationen, die Ihnen sogar bares Geld sparen können.** ■

### DAMIT VERPACKUNGSABFALL GAR NICHT ERST ENTSTEHT:

- ➔ Loses Obst und Gemüse kaufen
- ➔ In Unverpackt-Läden oder auf dem Wochenmarkt einkaufen
- ➔ Mehrfach verpackte Produkte vermeiden
- ➔ Die eigene Tragetasche zum Einkaufen mitnehmen
- ➔ Lieber Mehrweg statt Einweg
- ➔ Leitungswasser trinken und Sprudelautomaten nutzen

*FRAU ECKERT IST SEIT 20 JAHREN MITGLIED BEI DER WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT, WOHNTE IN DER BERCKHUSENSTRASSE UND FAHRT JEDEN MORGEN MIT DEM FAHRRAD ZUM SCHWIMMEN.*

*„DA MACHE ICH KEINE AUSNAHME“, SAGT DIE 92-JÄHRIGE, „DAS HÄLT MICH FIT!“*

*BIS 2003 HAT FRAU ECKERT IM STADTTEIL VAHRENWALD-LIST GEWOHNT. DAMALS GING ES NOCH TÄGLICH INS VAHRENWALDER BAD. SEIT DEM UMZUG IN DIE BERCKHUSENSTRASSE IST VON APRIL BIS OKTOBER DAS ANNA-BAD IHR NEUER TRAININGSMITTELPUNKT.*

# MIT 92 JAHREN JEDEN TAG INS SCHW



# WIMMBAD!



Frau Eckert

62.600 Meter  
Schwimmstrecke  
Sommer 2022

**Nur im Winter führt der Weg auch weiterhin ins Hallenbad nach Vahrenwald – die Strecke meistert Frau Eckert mit dem Fahrrad und die 30-minütige Tour startet täglich um kurz nach 5 Uhr in aller Frühe.**

Danach gefragt, wie sie ihre Leidenschaft entdeckt hat, kommt Frau Eckert selber ins Rätseln: „So richtig erklären kann ich gar nicht mehr, wie ich damals zum Schwimmtraining gekommen bin“, sagt die in Ostpreußen geborene Leistungssportlerin. „Ich hatte einfach das Bedürfnis dazu.“

**VIELE LIEBE BEKANNTEN – SOGAR DER 90. GEBURTSTAG WURDE IM ANNABAD GEFEIERT**

Unter der Woche schwimmt Frau Eckert ihre Bahnen. Im Winter steht samstags zusätzlich Wassergymnastik auf dem Programm. Ganz besonders genießt sie die Saison-Abschlussfeier im Annabad, wenn im Herbst die Urkunden für heraus-

ragende Schwimmleistungen vergeben werden. „Im Oktober 2021 haben wir im Annabad sogar meinen 90. Geburtstag gefeiert“, erzählt Frau Eckert, „in einem kleinen Pavillon unter freiem Himmel. Das war in der tristen Coronazeit ein richtig schöner Tag.“

Besondere Tipps, um mit dem Schwimmsport anzufangen, hat Frau Eckert übrigens nicht. Es brauche kein Müsli, keine Power-Riegel und kein besonderes Aufwärmprogramm. Wichtig sei der Spaß an der Sache. Und wenn die Schwimmsaison im Freibad startet, kommt der Kreislauf wieder so richtig in Schwung! Man müsse sich nur trauen – oder eben jetzt im Frühsommer durchstarten! ■



„VIELE LEUTE SAGEN, ICH SEI EIN VORBILD. DAS IST NATÜRLICH EIN TOLLES LOB. VIEL WICHTIGER IST ABER, DASS JEDER EINZELNE SELBST AKTIV WIRD UND EIN HOBBY FINDET, DAS FREUDE MACHT“, SAGT FRAU ECKERT, „SO SPART MAN SICH AUCH DEN EIN ODER ANDEREN ARZTBESUCH. AUF GEHTS!“

## LEISTUNGSSPORT?

**Ja, richtig gelesen:** Bis heute erhält Frau Eckert regelmäßig Urkunden als Auszeichnung für besondere Leistungen im Schwimmbecken. Dabei dreht es sich aber nicht um Bestzeiten, sondern um Ausdauer und Kontinuität: 62.600 Meter ist die 92-Jährige im Sommer 2022 im Annabad geschwommen! Ein Wert, den sie am liebsten auch 2023 wieder erreichen möchte.

„Früher waren es aber auch schon mal bis zu 84.000 Meter“, ergänzt Frau Eckert. „Wenn ich mir die Zahlen so ansehe, komme ich manchmal schon ins Staunen, wie viele Kilometer man über die Zeit sammelt. Aber eigentlich ist das alles kein Wunder, ich hatte schon als kleines Kind eine besondere Beziehung zum Wasser und habe mir das Schwimmen in Ostpreußen selbst beigebracht. Das war so meins.“



# KLEEFELDER MUSIKFESTIVAL

GROßE BÜHNE FÜR LOKALE TALENTE

01.09 – 10.09.

**ALLE  
KONZERTE**  
werden von  
Musikerinnen & Musikern  
aus Kleefeld gestaltet!

*DAS KLEEFELDER  
MUSIKFESTIVAL  
30625MUSIK  
KEHRT ZURÜCK –  
UNTERSTÜTZT VON  
DER WOHNUNGS-  
GENOSSENSCHAFT  
KLEEFELD-BUCHHOLZ!*

Bereits zum sechsten Mal organisiert der Bürgerverein Kleefeld das Kleefelder Musikfestival „30625MUSIK“ und die Wohnungsgenossenschaft Kleefeld-Buchholz ist als Sponsorin mit dabei. Unterstützt wird das Kulturrad: Ein Lastenfahrzeug mit E-Antrieb und integrierter Bühne! Am 08. September werden Musikerinnen und Musiker darauf bis in die Kleefelder Innenhöfe fahren und ein buntes Musikprogramm präsentieren.

**SPANNEND:** Das Kulturrad wurde während der Corona-Pandemie entwickelt! Musiker Daniel Zeinoun und viele Unterstützer bündelten die Kräfte, um trotz der Maßnahmen etwas für die Menschen auf die Beine zu stellen. Mit dabei waren der Verein City of Music, das Kulturbüro Hannover, die Stiftung Sparda-Bank, der Stadtbezirk Linden-Limmer, der ADFC und stadtmobil. Das Ergebnis ist so überzeugend, dass sich das Kulturrad bis heute großer Beliebtheit erfreut. Auch beim Musikfestival 30625MUSIK in Kleefeld ist es selbstverständlich mit dabei!

## MOBILE BÜHNE FÜR OPEN-AIR-MUSIK

Die Menschen in Kleefeld dürfen gespannt sein: Bands und Solisten werden verschiedene Musikstile zu Gehör bringen und die erstklassige Soundanlage des Kulturrads gewährleistet einen tollen Klang, sodass die Künstler ihre Songs problemlos Open-Air präsentieren können – auf der Straße und natürlich in den Innenhöfen der Wohnungsgenossenschaft.

Die Fahrradkonstruktion ermöglicht es den Musikern, sich schnell und unkompliziert von einem Ort zum anderen zu bewegen. Darüber hinaus sind viele weitere Programmpunkte geplant und das Festival ist garantiert einen Besuch wert. Übrigens: Auch wer nicht aus Kleefeld kommt, ist als Fan guter Musik herzlich eingeladen! ■

**Alle Details gibt's auf:**  
[www.hölderlin-eins.de/veranstaltung/  
30625musik-das-kleefelder-musikfestival](http://www.hölderlin-eins.de/veranstaltung/30625musik-das-kleefelder-musikfestival)

## MUSIKFESTIVAL 30625MUSIK – DAS KONZEPT IN ALLER KÜRZE

Beim Festival mit dabei sind ausgebildete Musiker und Laienmusiker, Laienmusikerensembles, Musikschulen, ein Blockflötenensemble, Rockbands mit eigenen Kompositionen und Coverversionen, eine international bekannte Violinen- und Bratschenvirtuosin sowie mehrere Chöre und Kirchenmusiker. Dazu kommt die Aufführung eines Musikfilms mit anschließendem Irish-Folk-Konzert und die Filmvorführung einer aufgezeichneten Mozart-Oper: „Figaros Hochzeit“ mit einer Einführungsveranstaltung am Vorabend! Insgesamt stehen rund 30 Veranstaltungen fest, die in Kirchen, Schulen, der Stadtbibliothek, dem Kommunalen Seniorentreff, als Wohnzimmerkonzerte, im Bistro Pinaría 08 und im Hölderlin Eins, dem Kleefelder Kulturhaus, stattfinden.

**ACHTUNG!**

## DAS KULTURRAD KOMMT!

Am Nachmittag des **08.09.** ist das Kulturrad in den Kleefelder Nachbarschaften der Genossenschaft unterwegs.



Freuen Sie sich auf das Kulturrad: Im Rahmen des Festivals wird es durch Kleefeld fahren.

Die mobile Bühne kann für Darbietungen ausgeklappt werden. Ein echter Hingucker!

*ALS JURIST, DICHTER UND HERAUSGEBER VON LITERATURZEITSCHRIFTEN SETZTE SICH HEINRICH CHRISTIAN BOIE FÜR DIE IDEALE DER AUFKLÄRUNG EIN. SEIN WERK WIRD VON VIELEN SCHRIFTSTELLERN BEWUNDERT UND GILT ALS WICHTIGER BEITRAG ZUR DEUTSCHEN LITERATURGESCHICHTE.*



**BOIESTRAÙE**

## ZWISCHEN AUFKLÄRUNG UND ANTIKE

**Es ist gute Tradition, die Straßen einer Stadt nach Dichtern und Denkern zu benennen. Die BoiestraÙe in Buchholz/List macht da keine Ausnahme. Sie trägt den Namen von Heinrich Christian Boie, der sich mit seinen Werken für Freiheit und Toleranz einsetzte. Als guter Freund des großen Goethe wurde er zum Hauptvertreter einer literarischen Bewegung, die Gedanken und Gefühle mit klarer Sprache zum Ausdruck brachte.**

Geboren wurde Heinrich Christian Boie im Jahr 1744 als Sohn eines evangelischen Predigers. Seine Familie war angesehen und so folgte auf ein Jurastudium zunächst die Tätigkeit als Publizist, bevor er im Jahr 1776 als Stabssekretär nach Hannover wechselte. Sein Lebensthema blieb jedoch die Literatur. Als Dichter, Übersetzer und Publizist war Heinrich Christian Boie zu seiner Zeit überaus erfolgreich. Als Mitherausgeber des Göttinger Musen-Almanachs hat Boie zudem eine wichtige Literaturgattung mitbegründet, die nach wie vor weit verbreitet ist und vielen jungen Autoren eine Möglichkeit gibt, kurze Texte zu veröffentlichen. Heute würde man von

Literaturzeitschriften sprechen, von Lesebändchen oder einer Anthologie. Heinrich Christian Boie hatte dafür einen anderen Begriff und bezeichnete seine Arbeit gerne als „poetische Blumenlese“.

### DIE AUFKLÄRUNG VORANGEBRACHT

1781 verließ der Dichter Hannover in Richtung Schleswig-Holstein und gegen Ende seines Lebens widmete sich Boie vermehrt politischen Themen. Ein Beispiel ist die Herausgabe des „Deutschen Museums“, einer Monatschrift, die wesentlich zur Verbreitung der Aufklärung im deutschsprachigen Raum beitrug. Unter der Herrschaft von Kaisern und Königen kein ganz ungefährliches Unterfangen!

**Der Dichter konnte im Literaturbetrieb und weit darüber hinaus viel bewegen. Innerhalb seiner Generation war er ein begnadeter Netzwerker und förderte immer wieder bedeutende Werke wichtiger Autorinnen und Autoren. Heinrich Christian Boie verstarb im Jahr 1806, hinterließ seine Frau Sarah und einen Sohn. ■**



**25 x 2  
EINTRITTS-  
KARTEN**

**EINLASS:**  
ab 20 Uhr  
**KONZERTBEGINN:**  
ca. 20 Uhr  
**FILMSTART:**  
ca. 21 Uhr

Informationen zum Ablauf der Veranstaltung und ggfs. kurzfristigen Änderungen können Sie beim Bürgerverein Kleefeld einholen.  
[www.hoelderlin-eins.de](http://www.hoelderlin-eins.de)

# OPEN-AIR KINO- KONZERT

SAMSTAG  
**12.  
AUG**

KARTEN GEWINNEN FÜR EINEN  
UNVERGESSLICHEN SOMMERABEND  
IM ANNABAD

Erleben Sie Buster Keatons Meisterwerk „Der General“ – musikalisch live begleitet durch das Caspervek Trio aus Spanien! Am 12. August wird es im Annabad wieder cineastisch! Freuen Sie sich auf einen besonderen Open-Air Kino- und Konzertabend mit dem Stummfilmklassiker „Der General“ aus dem Jahr 1926 – eine Zeitreise, die Sie nicht verpassen sollten.

Machen Sie bei unserem Gewinnspiel mit. Insgesamt gibt es 25 x 2 Eintrittskarten zu gewinnen. Zusätzlich erhalten Sie eine tolle große Picknick-Decke mit dem Logo der Kleefeld-Buchholz!



## STIMMUNGSVOLLES AMBIENTE

Das Caspervek Trio hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Kinoatmosphäre der Stummfilm-Ära wiederzubeleben. Mit einer Mischung aus modernen Klangmitteln und freier Improvisation erzeugen die Musiker eine ganz besondere Aura, die im Handumdrehen verzaubert. Im Annabad begleiten Brais González (Klavier), Eduards Vecbaštiks (Geige) und Blas Castañer (Schlagzeug) den Kino-Klassiker „Der General“: Sicherlich Buster Keatons bekanntester Film – und der teuerste der Stummfilmgeschichte! Übrigens: Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt. Ein eigenes Picknick müssen Sie nicht dabeihaben. Sitzgelegenheiten sind vorhanden – Decken oder bequeme Stühle können aber gerne mitgebracht werden.

## DIE GEWINNFRAGE

Wann wurde Buster Keatons Stummfilmklassiker „Der General“ veröffentlicht?

1924

1926

**Nutzen Sie Ihre Chance: Beantworten Sie die Gewinnspielfrage, sichern Sie sich Ihre Tickets und erleben Sie Buster Keatons Meisterwerk in einer unvergesslichen Open-Air Kino-Atmosphäre! ■**

## SENDEN SIE DIE RICHTIGE ANTWORT

unter Angabe Ihres Namens, Ihrer Anschrift und Ihrer E-Mail-Adresse bis zum 03.07.2023 an die Wohnungsgenossenschaft Kleefeld-Buchholz eG, Kennwort „Kino“, Berckhusenstraße 16, 30625 Hannover oder per E-Mail [gewinnspiel@kleefeldbuchholz.de](mailto:gewinnspiel@kleefeldbuchholz.de). Mitarbeiter und Organmitglieder sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ebenfalls ausgeschlossen. Teilnahme ab 18 Jahren. Eine Auszahlung oder Tausch des Gewinns ist ausgeschlossen.



# GUTSCHEINE SICHERN

**ENDLICH RICHTIG SCHWIMMEN LERNEN: DIE KLEEFELD- BUCHHOLZ VERGIBT INSGESAMT 15 GUTSCHEINE FÜR SCHWIMMKURSE IM ANNABAD.**

**Schwimmen macht Spaß und hält fit. Als Ganzkörpertraining stärkt es insbesondere Schultern und Beine, fördert die Kondition und baut Stress ab. Schwimmen ist aber auch eine grundlegende Fähigkeit, die im Notfall Leben retten kann und die Schwimmkurse im Kleefelder Annabad leisten dazu einen wichtigen Beitrag. Träger des beliebten Freibads ist der Polizeisportverein Hannover und in Kooperation mit der Genossenschaft werden 10 Schwimmkurs-Gutscheine für Kinder sowie 5 Gutscheine für Erwachsene vergeben.**

Die Gutscheine umfassen jeweils 10 Übungseinheiten mit einer Länge von 45 Minuten, sind individuell einlösbar und die Teilnahme macht viel Freude. Die ersten Erwachsenenschwimmkurse 2023 für Personen ab 16 Jahren starten im Mai, die Kinderschwimmkurse für Kinder ab 6 Jahren beginnen im Juni und so erstreckt sich das Angebot über die gesamten Sommermonate – auch zur Ferienzeit stehen einige Termine zur Auswahl! Die Kurse finden in Kleingruppen mit maximal zehn Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt und für Sicherheit ist gesorgt: Lizenzierte Trainerinnen und Trainer nehmen Ängste und helfen dabei, die Kenntnisse rund um verschiedene Schwimmtechniken gezielt zu vertiefen.

Alle Kurstermine vom Seepferdchen (ab 6 Jahre) bis zum Schwimmabzeichen in Silber sind auf der Internetseite des Annabads zu finden. Gehen Sie auf [www.annabad.de](http://www.annabad.de) und navigieren Sie zum Menüpunkt „Termine“. Dort finden Sie alle weiteren Informationen zu den Schwimmkursen und zur Organisation.

Rufnummer  
des Annabads:  
0511 / 55 96 18



**WICHTIG:** Freien Eintritt zu den Schwimmkursen hat der Teilnehmer und eine Begleitperson. Treffpunkt ist die Mauer hinter dem Schwimmmeisterturm auf der rechten Beckenseite. Bitte seien sie 15 Minuten vor Kursbeginn im Bad. Die Übungseinheiten finden auch bei Regen statt. Alle Prüfungen am Ende eines Kurses sind freiwillig. Die Übungseinheiten sind für unsere Gewinner kostenfrei; Prüfungsgebühren und Abzeichen sind nicht in der Kursgebühr enthalten.

## SIE MÖCHTEN SICH EINEN GUTSCHEIN SICHERN?

Schreiben Sie unter Angabe Ihres Namens/Name des Kindes und Erziehungsberechtigten, Ihrer Anschrift und Ihrer E-Mail-Adresse bis zum 20.06.2023 an die Wohnungsgenossenschaft Kleefeld-Buchholz eG, Kennwort „Schwimmkurs Kinder“ oder „Schwimmkurs Erwachsene“, Berckhusenstraße 16, 30625 Hannover oder an die E-Mail-Adresse [gewinnspiel@kleefeldbuchholz.de](mailto:gewinnspiel@kleefeldbuchholz.de). Teilnahmeberechtigt sind Mitglieder, Mieter und zum Haushalt angehörige Personen. Jeder Haushalt kann maximal 1 Gutschein gewinnen. Mitarbeiter und Organmitglieder sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ebenfalls ausgeschlossen. Teilnahme ab 18 Jahren bzw. mit Unterschrift d. Erziehungsberechtigten für Kinder-Schwimmkurse. Die Auszahlung oder der Tausch des Gewinns ist ausgeschlossen. ■

# MIETERFESTE

UNSER  
TIPP!



JETZT PLANEN UND BALD  
SCHON MITEINANDER FEIERN



**OB BERATUNGSGESPRÄCHE, ANKÜNDIGUNGEN ÜBER DAS DIGITALE BRETT, EINE KOSTENFREI AUSLEIHBARE GRUNDAUSSTATTUNG MIT GRILL ODER HILFE BEIM AUFBAU: DIE WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT KLEEFELD-BUCHHOLZ IST AN IHRER SEITE – KOSTENZUSCHUSS FÜR DAS GRILLGUT INKLUSIVE.**

**Während der Pandemie pausierten viele Vorhaben über lange Zeit, doch jetzt ist wieder mehr möglich und hier kommt eine tolle Nachricht: Die Kleefeld-Buchholz unterstützt Sie ab sofort wieder bei der Organisation von Mieterfesten!**

Wenn Sie gemeinsam feiern möchten, ist die Wohnungsgenossenschaft für Sie da und stellt vom Partyzelt, über die Bierbank bis zum Grill auf Wunsch die gesamte Grundausstattung zur Verfügung. Alles, was es für ein gelungenes Fest braucht – kostenfrei! Darüber hinaus erhalten Sie eine finanzielle Unterstützung, so zum Beispiel für Grillgut.

Zögern Sie nicht und starten Sie mit den Planungen. Auf einer entspannten Feier kommen Sie mit Ihren Nachbarn ins Gespräch und lernen sich besser kennen – denn Gemeinschaft ist das Herz jeder Genossenschaft. Viele Mieterinnen und Mieter koordinieren sich vorab, wer welche Salate und Beilagen mitbringt, und natürlich darf im Rahmen der gesetzlichen Ruhezeiten auch Musik gespielt werden.

Beim Auf- und Abbau unterstützen Sie übrigens unsere Servicewarte: Das Team meldet sich eine Woche vor dem Termin, klärt letzte Einzelheiten ab und bringt am Tag vor der Feier alles vorbei, was Sie im Vorfeld reserviert haben.



# ONLINE, KOSTENFREI

FÜR EINKÄUFE,  
AUSFLÜGE UND  
MEHR: E-LASTEN-  
RÄDER BIETEN  
ÜBERRASCHEND  
VIEL STAU-RAUM  
UND SIND IM  
STADTVERKEHR  
EINE WILLKOMME-  
NE ALTERNATIVE  
ZUM AUTO.  
DIE ONLINE-  
BUCHUNG AUF  
WWW.KLEEFELD  
BUCHHOLZ.DE  
GELINGT JETZT  
NOCH EINFACHER!



## & UMWELTFREUNDLICH

### DAS LASTENFAHRRAD KANN AB SOFORT WIEDER GEBUCHT WERDEN

Lastenräder sind klimafreundlich, leise, brauchen keinen Sprit und leisten einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität in der Stadt. Das Besondere: Die Kleefeld-Buchholz verleiht ein modernes E-Lastenfahrzeug mit Akku und elektrischer Tretunterstützung, die das Fortkommen enorm erleichtert. Abholung und Rückgabe bei Pilo's Fahrradshop in der Berckhusenstraße 15!

**Mitglieder und Mieter können es jetzt wieder kostenfrei leihen – entweder für eine Stunde oder sogar für bis zu drei Tage am Stück. In der Stadt sind**

**Sie damit flexibel unterwegs, ganz ohne Autostau und Parkplatzsuche.**

Die Online-Buchung ist einfach aufgebaut und Sie können das Lastenfahrzeug unkompliziert buchen. Es braucht nur wenige Schritte und der gesamte Buchungsablauf erklärt sich von selbst. Probieren Sie es aus!

**Mehr auf: [www.kleefeldbuchholz.de/service/lastenrad](http://www.kleefeldbuchholz.de/service/lastenrad)** ■

Sie sehen: Der Aufwand ist überschaubar und wenn Sie sich mit ein oder zwei Nachbarn kurzschließen, ist die Feierstimmung schnell geweckt und der Stein kommt ins Rollen.

Fassen Sie einen Zeitraum ins Auge und melden Sie sich gerne bei der Kleefeld-Buchholz!

**Die Abteilung Stadtteilentwicklung freut sich auf Ihre Ideen. Frau Helmbrecht erreichen Sie unter der 05 11 / 53 00 2-46 oder schreiben Sie an [g.helmbrecht@kleefeldbuchholz.de](mailto:g.helmbrecht@kleefeldbuchholz.de). Die Nummer von Frau Dannenberg lautet 05 11 / 53 00 2-32 oder Sie senden eine E-Mail an [s.dannenberg@kleefeldbuchholz.de](mailto:s.dannenberg@kleefeldbuchholz.de).** ■

## SIE MÖCHTEN DEN BLICKPUNKT NICHT MEHR PER POST ERHALTEN?



**WENN SIE UNSER MIETERMAGAZIN NUR NOCH ONLINE ALS PDF LESEN MÖCHTEN**, finden Sie die aktuelle Ausgabe stets als Download auf [www.kleefeldbuchholz.de](http://www.kleefeldbuchholz.de) im Bereich „Mitglieder“. Darüber hinaus stehen dort auch die Ausgaben der vergangenen Jahre zum digitalen Durchblättern bereit.

Ganz gleich ob aus Gründen des Umweltschutzes oder weil Sie lieber am Bildschirm lesen: Abmelden geht ganz einfach! Schreiben Sie eine kurze E-Mail mit Ihrem Namen, Ihrer Adresse und Ihrer Mitgliedsnummer an: [s.dannenberg@kleefeldbuchholz.de](mailto:s.dannenberg@kleefeldbuchholz.de). ■

Die zwei Eichhörnchenkinder Karla und Benni leben mit ihren Eltern in einem Baumhaus mitten in der Eilenriede, dem Stadtwald von Hannover. Dort erleben sie viele Abenteuer. Heute:

# DAS GEWITTER



Karla, Benni und Leo wollen im Wald campen. Auf einer Lichtung haben sie gerade ihr kleines Zelt aufgebaut.

Zelten macht Spaß!

Das wird bestimmt gemütlich da drin!

Huch! Mir ist ein Tropfen auf die Nase gefallen!

Der Himmel ist grau geworden. Dunkle Wolken ziehen heran, ein Blitz zuckt über den Himmel.

Ein Gewitter! Schnell, schnell, wir müssen nach Hause.

Ich lege das Zelt zusammen. Benni, nimm die Stangen!

Gerade jetzt gibt es ein Gewitter. Das ist so gemein, Mama!

Da habe ich eine Idee ...

Über Stühle und den großen Tisch haben die drei Kinder ein paar Decken gelegt.

Leute, das ist ein prima Zelt!

So richtig kuschelig!

Eure Freundin Paula ist gerade gekommen. Habt ihr noch Platz in eurem Häuschen?

Bei schlechtem Wetter macht Zelten im Zimmer richtig Spaß. Ihr könnt dazu Woldecken nehmen, aber auch Bettlaken oder Tischdecken. Wäscheklammern halten alles prima zusammen.



# WIR SIND GERNE FÜR SIE DA!



**HERZLICH  
WILLKOMMEN BEI  
IHRER KLEEFELD-  
BUCHHOLZ!**

Zentrale  
**05 11 / 530 02-0**

## VERWALTUNG

**Wohnungsgenossenschaft  
Kleefeld-Buchholz eG**

Berckhusenstraße 16  
30625 Hannover

Tel. 05 11/ 530 02-0  
Fax 05 11/ 53 70 70

Postanschrift  
Postfach 61 02 20  
30602 Hannover

[www.kleefeldbuchholz.de](http://www.kleefeldbuchholz.de)  
[info@kleefeldbuchholz.de](mailto:info@kleefeldbuchholz.de)



## MIETERTREFFS



**Mietertreff Kleefeld**  
Berckhusenstraße 59  
30625 Hannover



**Mietertreff Buchholz**  
Klopstockstraße 1  
30177 Hannover



**Mietertreff Misburg-  
SüdSüdWest**  
Wilhelm-Tell-Str. 87  
30629 Hannover

**Kontaktdaten**  
Tel. 05 11/ 530 02-11  
Fax 05 11/ 36 73 27 62  
[mietertreff@kleefeldbuchholz.de](mailto:mietertreff@kleefeldbuchholz.de)

## GÄSTEWOHNUNGEN



**Vermietung / Ansprechpartnerin**  
Frau Martínez López  
Tel. 05 11/ 530 02-10  
[gaestewohnung@kleefeldbuchholz.de](mailto:gaestewohnung@kleefeldbuchholz.de)  
Weitere Informationen unter  
[www.kleefeldbuchholz.de](http://www.kleefeldbuchholz.de)

## ÖFFNUNGSZEITEN/SPRECHZEITEN

	Verwaltung Berckhusenstraße 16	Mietertreff Berckhusenstraße 59
Montag	9 – 12 Uhr 13 – 15 Uhr	9 – 12 Uhr 13 – 15 Uhr
Dienstag	Termine nach Vereinbarung	Termine nach Vereinbarung
Mittwoch	geschlossen	geschlossen
Donnerstag	9 – 12 Uhr 14 – 18 Uhr	9 – 12 Uhr 14 – 18 Uhr
Freitag	Termine nach Vereinbarung	Termine nach Vereinbarung





# IHR DIREKTER DRAHT ZU UNS.

## MIETSERVICE

### KLEEFELD

Herr Baurichter  
t.baurichter@kleefeldbuchholz.de 530 02-50

Frau Papendieck  
l.papendieck@kleefeldbuchholz.de 530 02-55

### BUCHHOLZ/LIST

Herr Mertens  
th.mertens@kleefeldbuchholz.de 530 02-59

### HEIDEVIERTEL/MISBURG/LAATZEN

Herr Querfeld  
c.querfeld@kleefeldbuchholz.de 530 02-60

### NEUBAU

Herr Querfeld  
c.querfeld@kleefeldbuchholz.de 530 02-60

### GEWERBE GESAMTBESTAND

Frau Krüger  
h.krueger@kleefeldbuchholz.de 530 02-53

## TECHNISCHER SERVICE

### KLEEFELD

Herr Blumhoff  
m.blumhoff@kleefeldbuchholz.de 530 02-34

Herr Kupsch  
n.kupsch@kleefeldbuchholz.de 530 02-36

### BUCHHOLZ/LIST/HEIDEVIERTEL

Herr Cammann  
a.cammann@kleefeldbuchholz.de 530 02-45

### MISBURG/LAATZEN/SÜDSÜDWEST

Herr Budde  
f.budde@kleefeldbuchholz.de 530 02-37

### MITTELFELD/NEUBAU

Frau Köhler  
p.koehler@kleefeldbuchholz.de 530 02-43

## SERVICE

### REPARATURANNAHME

Frau Jüttner  
reparaturmeldung@kleefeldbuchholz.de 530 02-25

Reparaturnotfälle können außerhalb der allgemeinen Öffnungszeiten bis 21 Uhr unter dem

**Notdienst-Telefon  
01 72/ 514 60 38**

gemeldet werden.  
Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8 bis 21 Uhr.

Bei Notfällen außerhalb der o. g. Zeiten können Sie eine entsprechende Fachfirma direkt beauftragen oder die Feuerwehr anrufen.

Kosten unverschuldeter Notfallreparaturen werden von der Wohnungsgenossenschaft Kleefeld-Buchholz eG übernommen.

Liegt kein Notfall vor oder hat der Mieter die Reparaturen selbst zu verschulden, ist die Wohnungsgenossenschaft dazu berechtigt, die entstandenen Kosten dem Mieter in Rechnung zu stellen.



## REPARATURANNAHME

Frau Jüttner

05 11 / 530 02-25

Gerne können Sie auch auf den Anrufbeantworter sprechen, der in regelmäßigen Abständen abgehört wird.  
reparaturmeldung@kleefeldbuchholz.de

## VORSTAND

VORSTANDSVORSITZENDER  
Herr Petersohn

Frau Richardt  
e.richardt@kleefeldbuchholz.de 530 02-48

VORSTANDSSEKRETARIAT 530 02-22

PROKURIST  
Herr Meisel  
st.meisel@kleefeldbuchholz.de 530 02-35

VORSTANDSASSISTENT  
Herr Meyer  
j.meyer@kleefeldbuchholz.de 530 02-41

## LEITUNG DER ABTEILUNGEN

MIETMANAGEMENT  
Herr Meisel  
st.meisel@kleefeldbuchholz.de 530 02-35

RECHNUNGSWESEN/CONTROLLING  
Frau Richardt  
e.richardt@kleefeldbuchholz.de 530 02-48

TECHNISCHES MANAGEMENT  
Herr Böslér  
a.boesler@kleefeldbuchholz.de 530 02-29

## MARKETING/ STADTTEILENTWICKLUNG

Frau Helmbrecht  
g.helmbrecht@kleefeldbuchholz.de 530 02-46

Frau Dannenberg  
s.dannenberg@kleefeldbuchholz.de 530 02-32

## HAUSORDNUNG/ RECHTSANGELEGENHEITEN

recht@kleefeldbuchholz.de 530 02-57

## TREPPENHAUSREINIGUNG/ UNTERMETER/VIZEWIRT

Frau Lakisa  
s.lakisa@kleefeldbuchholz.de 530 02-52

## RECHNUNGSWESEN/CONTROLLING

MITGLIEDERSERVICE  
Frau Mundt  
n.mundt@kleefeldbuchholz.de 530 02-27

MIETENBUCHHALTUNG  
miete@kleefeldbuchholz.de 530 02-58

## VERSICHERUNGSWESEN

info@kleefeldbuchholz.de

NEBENKOSTENABRECHNUNGEN  
(BETRIEBS- UND HEIZKOSTENABRECHNUNG)  
Frau Kühn  
k.kuehn@kleefeldbuchholz.de 530 02-62